

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 116.

Freitag den 26. April.

1867.

Bekanntmachung.

Folgende zur Bestellung mit einem Futtergewächse sich eignende Flächen:

- 1) links der Plagwitzer Straße 266 □ M. ausgefülltes und mit gutem Boden überfülltes altes Elsterflugsbett,
 - 2) rechts derselben 290 □ M. mit gutem Boden ausgefüllte frühere Wiese,
 - 3) ebendasselbst zwischen dem Wege nach der Schwimmanstalt und dem neuen Kuhstrangwasser 106 □ M. dergl., so wie ferner die früher als Feld benutzten
 - 4) rechts am Eingange der Waldstraße gelegenen Baupläze von ca. 263 □ M. Flächeninhalt und
 - 5) hinter den Grundstücken Waldstraße Nr. 43 — 46 nach der Funkenburg zu gelegenen Baupläze von ca. 1 Acker 54 □ M. Flächeninhalt
- sollen auf das laufende Jahr einzeln verpachtet werden und fordern wir Pachtlustige auf, bis zum 26. d. M. ihre Pachtgebote darauf an Rathskasse anzubringen, woselbst auch über die Lage und sonst gewünschte Auskunft erteilt werden wird.
Leipzig, den 20. April 1867.

Des Rathes der Stadt Leipzig Oekonomie-Deputation.

Bekanntmachung.

Zur Dammschüttung der Alexanderstraße auf der Strecke von der Wendelssohnstraße bis zur Grundstücksgrenze der 4. Bürgerschule wird Schutt angenommen und das mindestens 8 Cubikellen haltende Fuder mit 7 $\frac{1}{2}$ Ngr. vergütet.
Leipzig, den 26. April 1867.

Des Rathes Bau-Deputation.

Verschiedenes.

* Leipzig, 25. April. (Krieg und Frieden?) Die B. Börsenztg. hört, daß die österreichische Vermittlungsnote am Chafreitag in Berlin übergeben worden ist. Das deutet auch die Nordd. Allg. Ztg. an, indem sie schreibt: „Die diplomatische Action in der luxemburger Frage scheint bestimmtere Formen anzunehmen, denn aus Paris und aus Wien kommt gleichzeitig die Nachricht, daß die neutralen Mächte im Begriff seien, ihre Vermittlungsvorschläge zu überreichen.“ Uebri- gens hat der Generaldirector des preussischen Telegraphenwesens, Oberstleutnant v. Chauvin, die Anordnung getroffen, daß sämtliche Depeschen politischen Inhalts, wenn dieselben nach einem Orte außerhalb des Norddeutschen Bundesgebiets bestimmt sind, an die Central-Telegraphenstation in Berlin eingesandt werden müssen, um dort geprüft zu werden. Die Expedition politischer Depeschen ist dadurch sehr erschwert und es sind bereits Depeschen confiscirt worden, welche unter ausdrücklicher Quellenangabe ledig- lich Zeitungsnachrichten über französische Rüstungen reproducirten. — Der R. Ztg. wird aus München telegraphirt, Bayern und Preußen werden bei einem etwaigen Angriff der Franzosen ihr August-Bündniß in vollem Umfange aufrecht halten; die bayerische Armeereform wird beschleunigt.

Ein officiöser Artikel im Pariser Constitutionnel von heute sagt: Frankreich wünscht nicht Krieg; die Politik Frankreichs ist eine Politik des Friedens und der Versöhnlichkeit. Frankreich hoffte, Preußen werde nach seiner Vergrößerung für das Recht und die Interessen seiner Nachbarn Mäßigung und Rücksichtnahme zeigen. Die französische Regierung hat in einer Frankreichs Interessen und den Rücksichten auf die Bevölkerung entsprechenden Lösung stets nur ein Pfand dauernden Friedens erblickt; sie glaubte niemals, daß Preußen ein Interesse an der Erhaltung einer Garnison in einem unabhängigen Lande habe, daß Deutschland dieselben Rechte und die Gemeinschaftlichkeit des Ursprungs mit einem kleinen Lande geltend machen könne, dessen Bevölkerung, nach des Grafen Bismarck Eingeständniß, tiefen Widerwillen gegen Deutschland hegt und enthußastisch die Wiedervereinigung mit Frankreich votiren würde, wenn eine Befragung derselben beliebt würde. Auch heute sucht Frankreich nicht aus der vorliegenden Frage den Krieg hervorgehen zu lassen. Es hat keinen Ehrgeiz. Es stellt jeden Anspruch beiseite. Die Frage ist für Frankreich eine europäische geworden. Selbst in dieser neuen Phase tritt Frankreich zur Seite, um die Friedensaction nicht zu hindern, um seine Eigenliebe nicht zu engagiren. Ohne den Krieg zu fürchten, wenn derselbe, was Gott verhalte, ungerechterweise provocirt wird, will Frankreich den Frieden und legt Werth darauf, daß über seine Absichten kein Zweifel obwalte.

* Leipzig, 25. April. Die Dr. Nachrichten bringen folgende Neuigkeiten: Segenwärtig steht man häufig kleinere sächsische Truppen-

abtheilungen marschiren, welche bereits mit den neuen schwarzen Hosen, aber noch mit den alten Waffenröden bekleidet sind. Die Tuchfabriken, denen die Lieferungen für militairische Zwecke übergeben sind, arbeiten Tag und Nacht; doch ist es natürlich in so kurzer Zeit nicht möglich, neue Stoffe für die vermehrte Armee vollständig zu liefern. Das Verfahren des Kriegeministeriums, die alten Uniformstücke allmählig abtragen zu lassen, ist aus Spar- samkeitsrücksichten gewiß nur anzuerkennen. — Im Landhause trifft man schleunige Vorbereitungen, die Stände- und Deputations- zimmer für den Landtag in Bereitschaft zu setzen. Man hatte einen so baldigen Zusammentritt nicht erwartet. — In den Mi- nisterien arbeitet man eifrig an der Abfassung einer großen An- zahl neuer resp. Umarbeitung bisheriger Gesetze. Besonders gilt dies von den Ministerien des Krieges, des Innern und der Justiz. Da durch die Verfassung des Norddeutschen Bundes eine Gleich- artigkeit der militairischen Gesetze, Reglements, Instructionen u. s. w. für die Bundesarmee geboten ist, hat sich die Nothwendigkeit einer Anpassung der sächsischen Gesetze an die preussischen herausgestellt. Theilweise hat unsere Gesetzgebung mit dem Gesetze über Erfül- lung der Militairpflicht die betreffenden Bestimmungen des Nord- deutschen Bundes bereits anticipirt, theilweise ist aber, wie mit den Gesetzen über Militairrechtspflege, Militairgerichtsordnung u. a., eine Umarbeitung nöthig, die dem im Herbst zusammentretenden ordentlichen Landtage vorzulegen sein wird. Eine einfache Adop- tion der bezüglichen preussischen Gesetze ist aber um deswillen nicht möglich, weil hierdurch in vielen Punkten ein von dem sächsischen Rechte abweichendes neues Recht geschaffen würde. Es gilt also einen Uebergang hierzu zu finden. Daß dabei auch manche vor- theilhafte Bestimmungen des sächsischen Rechts und Verfahrens aufgegeben werden müssen, gestehen auch preussische Militairs- befugten zu. Im Ministerium des Innern bereitet man das neue Wahlgesetz für unsern Landtag vor, über dessen voraus- sichtlich Inhalt sich der Herr Minister von Kostiz-Wallwitz bereits am letzten Landtage ausgesprochen hat. Der Gesetzentwurf über Geschwornengerichte wird nach der Rückkehr seines Verfassers vom Reichstage gewiß gleichfalls entsprechende Förderung erfahren. — Den Besuchern der Sächsischen Schweiz dürfte es nicht uninteressant sein, daß der Besuch der Festung Königstein in neuester Zeit durchaus nicht mehr so beschwerlich ist, wie früher; denn wie ehemals beim Herumführen von 6 bis 18 Personen ca. 2 Thaler zu entrichten waren, so ist jetzt die Einrichtung getroffen, daß jede einzelne Person eine kleine Gratification von nur 5 Ngr. zu entrichten hat. Am besten thun die betreffenden Touristen, wenn sie sich für den Besuch der Festung im Städtchen unten selbst im Gasthose zum blauen Stern ansammeln.

* Leipzig, 25. April. Der D. Allgem. Zeitg. wird aus Dresden geschrieben: Glaubwürdigem Vernehmen nach wird die Befestigung des Vilensteins (dem Königstein gegenüber) beabsichtigt, und sollen bereits bedeutende Lieferungsverträge in Bezug auf

Baumaterialien u. abgeschlossen worden sein. — Aus guter Quelle geht mir die Mittheilung zu, daß den am 29. d. M. auf kurze Zeit zusammentretenden Ständen unter Anderem zwei Vorlagen in Bezug auf eine Steuererhöhung gemacht werden sollen. Die eine betrifft die Wiedereinführung der durch Gesetz vom 5. Decbr. 1863 und vom 1. Jan. 1864 an in Wegfall gebrachten außerordentlichen Zuschläge zur Stempelsteuer, welche das Gesetz vom 13. September 1850 ins Leben gerufen hatte. Nur werden die zukünftigen Zuschläge von den früheren darin sich unterscheiden, daß erstere den vollen Betrag des ordentlichen Stempels erreichen, letzterer also gerade verdoppelt werden soll, während früher nur ein theilweiser Zuschlag in Frage kam. Nach dem Gesetz vom 13. Sept. 1850 waren z. B. statt $2\frac{1}{2}$, 5, $7\frac{1}{2}$, 10 Mgr., 4, $7\frac{1}{2}$, 10, 15 Mgr. zu entrichten; in Zukunft würden aber dafür 5, 10, 15, 20 Mgr. zu bezahlen sein. Die andere Vorlage betrifft eine allgemeine Erhöhung der Gewerbe-, Personal- und Grundsteuern, und zwar wäre zunächst die Ausschreibung noch eines dritten Termins (bisher hatten wir bekanntlich nur zwei) beabsichtigt. Bei der eingetretenen ganz bedeutenden Erhöhung der Staatsbedürfnisse wird man sich allerdings der Erwägung nicht entschlagen können.

* Leipzig, 25. April. Bei der heutigen Licitation verschiedener städtischer Wiesen, (s. Tageblatt Nr. 104), wozu 43 Bieter erschienen waren, wurden folgende Gebote erzielt: Nr. 1) Höchstgebot 42 Thlr. Herr Hempel, Gastwirth aus Connewitz. Nr. 2) Höchstgebot 95 Thlr. Herr Regel, Postmeister. Nr. 3) Höchstgebot 50 Thlr. Herr Hempel, Gastwirth aus Connewitz. Nr. 4) Höchstgebot 49 Thlr. Herr Lindner, Gutsbesitzer aus Reudnitz. Nr. 5) Höchstgebot 46 Thlr. Herr Göhlitz, Gutsbesitzer aus Crottendorf. Nr. 6) Höchstgebot 49 Thlr. Herr Lindner, Gutsbesitzer aus Schönefeld. Nr. 7) Höchstgebot 35 Thlr. Herr Frese, Fabrikant aus Neuschönefeld. Nr. 8) Höchstgebot 81 Thlr. Herr Raumann, Brauereibesitzer. Nr. 9) Höchstgebot 84 Thlr. derselbe. Nr. 10) Höchstgebot 30 Thlr. Herr Taubert, Hausbesitzer aus Leutsch. Nr. 11) Höchstgebot 40 Thlr. Herr Müller, Gemeindevorstand aus Leutsch. Nr. 12) Höchstgebot 40 Thlr. Herr Schleusing, Lohnkutscher. Nr. 13) Höchstgebot 35 Thlr. Herr Käsehagen, Lohnkutscher, für Herrn Banquier Seyffert. Nr. 14) Höchstgebot 120 Thlr. Herr Benndorf, Restaurateur. Nr. 15) Höchstgebot 10 Thlr. Herr Käsehagen, Lohnkutscher. Nr. 16) Höchstgebot 15 Thlr. Herr Dr. Heine. Nr. 17) Höchstgebot 40 Thlr. Herr Dr. Heine. Nr. 18) Höchstgebot 100 Thlr. Herr Dr. Heine. Nr. 19) Höchstgebot 37 Thlr. Herr Glädner für Herrn Heinrich, Kohlenhändler. Nr. 20) Höchstgebot 81 Thlr. Herr Reimann, Fleischermeister. Nr. 21) Höchstgebot 80 Thlr. Herr Rohr, Lohnkutscher. Nr. 22) Höchstgebot 90 Thlr. Herr Rehn, Fleischermeister. Nr. 23) Höchstgebot 62 Thlr. Herr Schleusing, Lohnkutscher. Nr. 24) Höchstgebot 49 Thlr. Herr Eisert, Gutsbesitzer aus Lindenau. Nr. 25) Höchstgebot 49 Thlr. Herr Dath, Lohnkutscher. Nr. 26) Höchstgebot 71 Thlr. Herr Schulze, Lohnkutscher. Nr. 27) Höchstgebot 61 Thlr. Herr Rohr, Lohnkutscher. Nr. 28) Höchstgebot 25 Thlr. Herr Tauchnitz, Hofmeister aus Lindenau. Nr. 29) Höchstgebot 64 Thlr. Herr Glädner für Herrn Postmeister Regel. Nr. 30) Höchstgebot 18 Thlr. Herr Raumann, Gutsbesitzer aus Crottendorf. Nr. 31) Höchstgebot 90 Thlr. Herr Kräß, Defonom aus Markranstädt.

Leipzig, 25. April. Am 18. Mai findet in Graz die Ziehung der Effecten-Lotterie statt, welche das dortige Patriottische Comité zum Besten der Invaliden, sowie der Witwen und Waisen der Gefallenen aus den steyer-märkischen Regimentern veranstaltet hat. Daß dieser humane Zweck Unterstützung verdient, bedarf keiner Versicherung. Jene braven Soldaten haben an der Seite der Unfrigen wenn auch nicht siegreich doch tapfer gekämpft und sich so trefflich bewährt, daß selbst der Sieger ihrer persönlichen Bravour keine Anerkennung nicht versagte. Um die durch den Kampf geschlagenen Wunden lindern zu helfen, haben zahlreiche Kreise, besonders des österreichischen Hofes und der höchsten Aristokratie des Kaiserreichs die Lotterie mit einer so großen Anzahl reicher, geschmackvoller und werthvoller Gewinne bedacht, daß auch, abgesehen von dem guten Zwecke, so Mancher ein sehr schönes Andenken erhalten kann, wenn das Glück ihm günstig ist. Die Gewinne repräsentiren einen Werth von mehr als 15,000 Gulden. Ein Loos kostet 8 Neugroschen.

—1— Leipzig, 25. April. Handwerkerschule. Wie die Forderungen der Zeit sich auf allen Gebieten offenbaren, so geschieht dies auch, und zwar ganz besonders auf dem technischen und gewerblichen Felde. Es ist nicht mehr hinreichend, daß ein Professionist sein Gewerbe mechanisch treiben kann; er muß auch, wenn er darin fortschreiten und mit der Concurrenz wetteifern will, eine tiefere Einsicht in dasselbe haben, er muß nicht nur Mechaniker, sondern auch Denker sein, und nebenbei auch eine gewisse kaufmännische Bildung besitzen. Daher verlangt nun auch der Meister von dem angehenden Lehrlinge jetzt ganz andere Vorkenntnisse als früher; es wird mehr Festigkeit im Zeichnen, mehr Kenntniß in der Physik und Chemie, und auch die Grundlagen zu der Buchführung u. von jedem in ein Gewerbe eintretenden

jungen Mann gefordert. Wer soll aber diese Vorkenntnisse, diese besondern Fertigkeiten dem Schüler bieten? Die Volksschule hat nur eine allgemeine Menschenbildung zu geben, und durch Anregung zum Denken, durch Einpflanzung von guten Sitten und Gesinnungen, durch Mittheilung allgemein nothwendiger Kenntnisse im Schüler den Grund zu einer geistigen Veredlung zu legen, die für jeden, welchen Standes er auch sei, segensreich sich erweist. Um nun den Schüler nach der Schulzeit für sein specielles Fach vorzubereiten, dazu sind Berufsschulen nöthig. Der Handwerkerlehrling braucht eine technische und eine kaufmännische Vorbildung, und diese muß ihm in Handwerkerschulen beigebracht werden. Seit Kurzem besteht in unserer Stadt eine solche Anstalt. Freilich trägt sie den Namen einer Vorbereitungsanstalt für Schüler, die auf Baugewerkschulen gehen wollen; aber es treten aus derselben viele Schüler sofort in ihr Gewerbe ein, und so wäre es wohl besser, man taufte sie in eine „Handwerkerschule“ um. Diese Anstalt verdient es wahrhaftig, von recht vielen jungen Leuten, welche sich einer Profession widmen wollen, beachtet zu werden, da sie Alles das bietet, was geeignet ist, nicht nur die Erlernung, sondern auch die Führung des Geschäftes zu erleichtern und zu fördern. Die neulich abgehaltene Prüfung und Ausstellung hat dem gegebenen Berichte nach auch erfreuliche Resultate gezeigt und bewiesen, daß die Schüler das ihnen Gebotene freudig ergreifen und Eifer darin zeigen. Da die Anstalt jetzt zum ersten Male einen Sommercurus abhalten will, so ist nur zu wünschen, daß sich recht viele Lehrlinge daran beteiligen.

Leipzig im April. (Pneumatische Heilanstalt Waldstraße 4.) Die hier seit längerer Zeit bestehende Anstalt für Bäder in comprimierter Luft ist in verbesserter Weise und in bedeutend vergrößertem Maasstabe neu eröffnet worden. Die Wirkung der Luftverdichtung besteht in Folgendem: die Athmungsbewegungen und die Blutcirculation werden verlangsamt, die Sauerstoffaufnahme durch Lungen und Haut vermehrt, die Kohlensäureausscheidung befördert, die Lungencapacität gesteigert, das ganze Muskelssystem gekräftigt, die Ernährung (und Blutmischung) verbessert, die Hautsecretion, die Secretion der Schleimhäute vermindert, die Harnabsonderung vermehrt (reichlichere Ausscheidung von Harnstoff und Abnahme des Gehaltes an Phosphaten). Demnach empfiehlt sich der Gebrauch vor Allem bei catharrhalischen Affectionen der Schleimhäute, des Kehlkopfes, der Luftröhre mit ihren Ästen und Verzweigungen und bei Lungenemphysem (dem im gewöhnlichen Leben als Asthma bezeichneten Leiden). Ferner wirken die Bäder in comprimierter Luft oft recht heilsam bei Lungentuberculose und Herzfehlern, aber hier nur im ersten Stadium (Lungenspitzenkatarrh, erhöhte Reizbarkeit des Herzens), während sie in späterem angewendet, wenig nützen. In manchen Fällen ist endlich auch Schwerhörigkeit, selbst Taubheit, welche auf Katarrh der Eustachischen Röhre beruht, durch einige Wochen fortgesetzter Bäder in comprimierter Luft dauernd geheilt worden. Weil es in den meisten Fällen von Vortheil für die Kranken ist, erst eine Zeit lang Bäder zu gebrauchen, ehe sie die pneumatischen Cabineten besuchen, so ist dafür Sorge getragen, daß auch diese jederzeit in jeder gewünschten Form (Sool-, Fichtennadel-, Sand-, Douche-, warme und kalte Bannenbäder u.) in der Heilanstalt zu bekommen sind. Nicht minder selten wird es nothwendig, die pneumatische Cur durch Inhalationen (besonders bei katarrhalischen Kehlkopf- und Lungenaffectionen) zu unterstützen. Deswegen ist ein besonderes Inhalationszimmer mit verschiedenen Apparaten der neuesten und besten Construction versehen und mit allem erwünschten Comfort ausgestattet worden. Außerdem sind electricische Apparate in passender Weise aufgestellt und können zu jeder Tageszeit benutzt werden. Endlich sei bemerkt, daß stets ärztliche Controlle durch einen in der Anstalt wohnenden und mit dem Verfahren vertrauten Arzt stattfindet und daß die Anstalt vor Allem bemüht sein wird, den Leidenden wirkliche Hilfe zu verschaffen, einestheils durch streng wissenschaftliche Anpassung der Cur für die einzelnen Fälle, andertheils durch sorgfältige Ausscheidung aller Derjenigen, deren Leiden für die pneumatische Cur nicht passend sind. Nähere Auskunft zu ertheilen sind gern bereit: die Herren Prof. Dr. Merkel, Prof. Dr. Wagner, Prof. Dr. Winter und Geh. Medicinalrath Prof. Dr. Wunderlich hiersebst.

* Leipzig, 25. April. Eine Anstalt in Leipzig giebt es, die ganz besondere Erwähnung verdient und die wir vorzugsweise der Beachtung glücklicher Mütter empfehlen, die ihre Freude an ihren gefunden, frisch ausblühenden Kindern haben. Den Schatz, den ihnen Gott in denselben gegeben hat, werden sie erst recht würdigen lernen, wenn sie jener Anstalt einen Besuch schenken und sich da überzeugen, welche bedauerenswerthe arme und kranke Kinder es giebt. Wir meinen die Kinderheilanstalt in dem Trierschen Institute. Es liegen jetzt, wie das S. W. sagt, die Statuten vor. Die Anstalt ist bekanntlich durch die unermüdete selbstlose Thätigkeit und Aufopferung des Herrn Prof. Dr. Hennig hiersebst ins Leben gerufen worden. Der zusammengetretene Verein, dessen Directorium dormalen aus den Herren Geh. Med.-Rath Dr. Wunderlich als Vorsitzenden, Herrn Baron v. Tauchnitz als dessen Stellvertreter, Herrn Prof. Dr. Hennig als Anstaltsdirector, Herrn Stadtrath E. Geibel als Schatzmeister, Herrn

Sto
Wo
dem
lin
eine
stim
unb
end
ang
weil
fran

das
nich

heut
Plei
habe
bung

just
in d

unfe

ange

neue

hüge

Zafe

seine

ohne

des

Zuz

gebr

wir

teur

vom

neren

nur

die r

sehen

brach

es w

diese

deren

8000

von

umsd

fang

stadi

als t

der k

bercit

die d

niäre

wiede

tritt

in de

züglic

nur

Der

einer

derun

Bater

pole

Chre.

Nach

und

Schu

gerich

Nach

schlei

fähre

sofort

die F

von d

Seine

stühur

Jeden

nicht

des

werbe

griff

der

fram

und

die

Stadtrath Leopold Franke als dessen Stellvertreter und Herrn Adv. Tscharmann als Schriftführer besteht, verfolgt den Zweck, dem bis jetzt mit Hilfe von Privatunterstützungen forterhaltenen klinischen und poliklinischen Institute zur Heilung kranker Kinder eine bleibende und vervollkommnete Dauer zu sichern. Die Bestimmung des Instituts selbst ist eine doppelte, nämlich: a) Kindern unbemittelter Einwohner Leipzigs und Umgegend bis zum vollendeten 14. Lebensjahre unentgeltlich ärztliche Hilfe und Pflege angedeihen zu lassen; b) Studierenden und jungen Ärzten Anweisung und Gelegenheit zur praktischen Behandlung der Kinderkrankheiten zu gewähren.

* Leipzig, 25. April. Nach dem ärztlichen Gutachten ist das am 23. d. im Communteich zu Anger aufgefundenene Kind ein nicht lebensfähiger 4—5 Monat alter Fötus gewesen.

* Leipzig, 25. April. An der Gohliser Mühle fand man heute Morgen den Leichnam eines unbekanntes Mannes in der Pleiße auf. Derselbe mag etwa 14 Tage im Wasser gelegen haben, scheint einige 30 Jahre alt zu sein und gehört der Kleidung nach dem Arbeiterstande an.

* Leipzig, 25. April. Heute Mittag um die 12. Stunde, just als männlich nach Hause zu Rattern eilte, verschaffte ein in der Straße daher getriebenes Trichinenthier vielen Bewohnern unserer Stadt den Genuß einer Dejagd, indem das Thier, angelockt durch die im herrlichsten Frühlingsgrün prangenden neuen Anlagen, zu einer Luftwandlung auf den Promenadenhügel sich veranlaßt fühlte, ohne sich an die dort angebrachten Tafeln zu kehren. Durch die Jugend aufgeschreckt, die schnell als seine Treiber herbeieilte, wurde das Thier hin- und hergejagt, ohne daß es dem Führer gelang, seinen Bögling auf den Weg des Geseßes zu verweisen. Nach längerer Zeit erst konnte durch Zuzug befreundeter Mächte das aufgeschuchte Wild zum Stehen gebracht und auf den Fahrweg befördert werden. Schließlich dürfen wir dem theilnahmevollen Leser nicht vorenthalten, daß dem Deserteur der Proceß gemacht worden ist und er durch Fleischers Hand vom Leben zum Tode befördert werden soll.

* Reudnitz, 24. April. Bereits vor einigen Monaten öffneten sich die Spalten dieses Blattes, um unter Anderem einem nur zu gerechtfertigten Wunsche Ausdruck zu geben, dem Wunsche, die materielle Lage unseres Reudnitzer Lehrerstandes verbessert zu sehen. Leider hat sich diese Anregung, so viel in Erfahrung gebracht, einer Berücksichtigung annoch nicht zu erfreuen gehabt, und es wird daher hiermit auch unsrerseits Veranlassung genommen, diese Angelegenheit der schuldigen Würdigung der Gemeinde und deren Vertreter anzuempfehlen. — Unser Ort hält z. B. über 8000 Einwohner, ist in der That eine Vorstadt Leipzigs und wird von einem Gemeindecumplex von über 10,000 Einwohnern rings umschlossen, ist also mit Zug und Recht in seinem ganzen Umfange, was den pecuniären Lebensunterhalt anlangt, einer Großstadt gleichzuachten, während die Gehaltsverhältnisse seiner Lehrer als die niedrigsten, unzureichendsten zu bezeichnen sind und denen der kleinen Provinzialstädte nachstehen. Während die letzten Jahre bereits fortlaufende Verluste an tüchtigen Lehrkräften nachweisen, die durch Uebertritt in auswärtige Lehrämter der miffliehen pecuniären hiesigen Lage ausgewichen, steht uns leider in nächster Zeit wieder ein Verlust zweier vorzüglicher Lehrer durch deren Uebertritt nach Leipzig bevor. Wenn wir bei diesem Mißstande dennoch in der Lage sind, unserer Schule und deren Lehrstande das vorzüglichste Zeugnis ihrer Tüchtigkeit zu erteilen, so dürfen wir dies nur dem Glücke zuschreiben, dem Verdienste unserer Gemeinde nicht. Der beste Maßstab für die höhere Bildungsstufe eines Landes, einer Stadt, einer Gemeinde ist die Sorge derselben für die Förderung des geistigen Wohles ihrer Jugend, darin sucht unser Vaterland im Allgemeinen, unsere Nachbarstadt Leipzig als Metropole der Intelligenz und Bildung insbesondere seine Pflicht, seine Ehre. — Möge unsere Gemeinde in dieser Erkenntnis der großen Nachbarstadt nacheifern und vor Allem die Förderung des geistigen und leiblichen Wohles ihrer Angehörigen in der Sorge für die Schule und deren Lehrer erblicken!

— „Und führe uns nicht in Versuchung!“ Im Strafgerichtshause in Prag spielte dieser Tage ein furchtbar trauriges Nachspiel des Krieges. Eine schlante Frau in Schwarz, tief verschleiert, ein junges Mädchen, fast noch ein Kind an der Hand führend, trat in den Gerichtssaal; Kleidung und Benehmen zeigten sofort, daß sie zu den Gebildeten gehören. In der That, sie waren die Frau und Tochter eines Bahnbeamten, der im vorjährigen Kriege von den Preußen verhaftet und nach Nikolsburg gebracht worden war. Seine Familie blieb ohne jede Nachricht über ihn und ohne jede Unterstützung; sie gerieth in arge Bedrängnis; die allgemeine Noth machte Jeden hart und es kam ein Tag, wo die kleinen Kinder sich vor Hunger nicht mehr auf den Beinen halten konnten und auf die Bretter des Bettgestelles — das Federbett war längst verkauft — gelegt werden mußten. Die Frau sah eine zeitlang auf die Kinder, ergriff dann ihre 15jährige älteste Tochter, die neben ihr stand, bei der Hand und zog sie ins Vorzimmer hinaus; dort wies sie mit trampfhafter Geberde auf einen Koffer, der in einem Winkel stand und der Nachbarin gehörte. Das Kind erzitterte heftig, es hatte die Mutter verstanden. Schweigend griff es nach dem Deckel des

Koffers, das Schloß, nicht fest versperrt, gab dem Kinde nach, und schleunigst zog das Mädchen die Kleidungsstücke aus dem Koffer hervor und trug sie, nachdem sie einen Blick mit der todtenbleich dastehenden Mutter gewechselt, davon. Nach einer Viertelstunde kehrte sie zurück mit Brod und Bier, und die Kinder wurden aus dem Bette gehoben und gesättigt. Drei Tage darauf war der Gatte in Prag wieder eingetroffen und alle Noth hatte ein Ende. Der Nachbarin wurde der Werth der verkauften Kleider vollkommen ersetzt, allein Tags zuvor war bereits die strafgerichtliche Anzeige erstattet worden, und so mußten Mutter und Tochter den Schmerzensecher bis auf die Reize leeren. Das Urtheil des Gerichtes war ein mildes. Die Tochter wurde schuldlos erklärt und freigesprochen, die Mutter zu acht Tagen Arrest verurtheilt.

Kohlen-Actien und Anleihen.

Zwickau, den 24. April 1867.

Actien	Eingez.			Ang.	Ges.
	1864	1865	1866		
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	21½	27	50	—	506
Erzgebirger	100	25	40	—	440
Zwickauer (Vereins-Glück)	46	—	30	—	310
Schader	90	7	16	14	160
Forster	70	8	16	16	156
Zwickau-Oberhohndorf (Lit. A. u. B.)	110	4	7	—	186
Brückenberger	60	—	—	—	—
Zwickau-Lugauer (neue Fundgrube)	50	—	—	—	—
Gottes-Segen	100	—	—	—	—
Nieder-Würschnitz	50	2½	—	—	—
Bockwaer Eisenbahn	100	16	20	20	—
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	300	51	66	45	—
Anleihen					
der Steinkohlenbau-Vereine u. Eisenb.					
Bürgergewerkschaft	50/8	—	—	—	100
Erzgebirger	4½	—	—	—	99½
Zwickauer (Vereins-Glück)	4½	—	—	—	99½
Schader	5	—	—	—	99½
Forster	5	—	—	—	—
Zwickau-Oberhohndorfer	5	—	—	—	100
Bockwaer Eisenbahn	5	—	—	—	102
Hohndorf-Reinsdorfer Eisenbahn	5	—	—	—	—
Brückenberger	5	—	—	—	92
Abschlags-Dividende pro 1866.					
Erzgebirger 12 %					
Vereins-Glück 12 %					

476 b. **Seiten der Leipziger Producten-Börse am 25. April** bezüglich des Spiritus, für 100 Preuß. Quart, notirte Preise, laut Anzeige der verpflichteten Commissionäre.
 Spiritus, loco: 16¼ % Ob.; p. April ebenfalls 16¼ % Ob.; p. Mai: 16⅔ % Ob.
 Dr. jur. Kretschmann, Secr.

Israelitische Religionsgemeinde.
Gottesdienst an den letzten Tagen des Passahfestes.
Freitag den 26. Morgengebet 8 Uhr, Predigt 9½ Uhr, Abendgebet 7¼ Uhr.
Sonnabend den 27. Morgengebet 8 Uhr, Seelenfeier 9½ Uhr.

Tageskalender.
Öffentliche Bibliotheken:
 Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
 Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen, Rückzahlungen und Ründigungen von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von früh 9 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 4 Uhr.
 In dieser Woche verfallen die vom 23. bis 28. Juli 1866 ver-setzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation nur unter Mitrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann.
 Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung und Prolongation von der neuen Straße.
 Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefinde-Nachweisung (Uni-versitätsstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom April bis September Vormittags 7—12½ Uhr, Nachmittags 2—7 Uhr.
Stationen der Feuerwachen:
 Tag- und Nachwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 1, Schleierstraße (5. Bürgerschule), Johannishospital.
 Nachwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleisch-erplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie).
 Städtisches Museum, geöffnet von 10—4 Uhr, unentgeltlich.
 Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.
 Schillerhaus in Gohlitz täglich geöffnet.
 Arbeiter-Bildungs-Verein. Buchführung, Zeichnen, Turnen.

C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saiten-Handlung, Leihanstalt für Musik u. Pianomagazin, Neumarkt 14, hohe Lillie.
E. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, sowie (sonst C. Bomnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 13.
Aug. Brasch, Photographisches Atelier Lindenstrasse No. 17. Karten à Dutzend 3 Thlr.
W. Aarland, xylogr.-artist. Anstalt, Thalstrasse 13.

Stadttheater. (191. Abonnements-Vorstellung.)
 Zum zweiten Male:
Nach Leipzig zur Messe.
 Lustspiel in 1 Act von E. Claar.

Personen:
 Hugo Herzfeld, Kaufmann Herr Herzfeld.
 Emilie, dessen Frau Fräul. Göp.
 Mathilde, deren Freundin Fräul. Guinand.
 Stecher Herr Hof.
 Rosalie, Köchin in Herzfelds Hause Frau Bachmann.
 Cyprian, Herzfelds Diener Herr Neumann.
 Ort der Handlung: Eine kleine Provinzialstadt.

Pas de deux, ausgef. von Fr. Keppeler und Fr. Balletin. Reisinger.
Polka, ausgeführt von Fräul. Gerlach.

Die Afrikaärrin.
 Travestie mit Gesang und Tanz in 5 Acten von E. Engelhardt.
 Musik arrangirt von A. Seynke.

1. Act: Vollständige Stadtrathsitzung. — 2. Act: Der neue Canal. — 3. Act: Jede Hoffnung scheitert — das Schiff auch. — 4. Act: Das neue Lauenberg. — 5. Act: Die todgerochene Königin.

Personen:
 Don Pedro, Stadtrath und Flottenauctionator Herr Witt.
 Don Diego, Vorstand der Fischerinnung u. Vater der Ines (Mutter is nich) Herr Stürmer.
 Vasco de Gama, unbekannter Länderentdecker Fräul. Brauny.
 Don Alvar, Ibr. Stadtverordneter u. Weinreisender Herr Herzfeld.
 Großinquisitor, Vorstand der übrigen Schwachköpfe Herr Link.
 Ober-Brahmine, Kirbestrank-Destillateur Herr Schaffnit.
 Melusco, Menschenfresser Herr Becker.
 Selica, auch Herr Hof.
 Matrose Herr Engelhardt.
 Indianer Herr Kröter.
 Stadträthe, Matrosen, Indianer. Herr Haake.

Zum Schluß:
Die Wunder-Fontaine,
 genannt: **Kalospintheochromokrene,**
 oder: **Die Krystall-Grotte der Najaden.**
 Verfertigt von Frn. A. Klucke aus Berlin.
 Gewöhnliche Preise.
 Einlaß 16 Uhr. — Anfang 17 Uhr. — Ende nach 9 Uhr.

Theater-Nachricht.
 Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zu zahlreicher Betheiligung an dem Mitte Mai dieses Jahres beginnenden Abonnement auf Grund der in der Theater-Casse aufliegenden Bedingungen ergebenst einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 9—12 und Nachmittags 3—4 Uhr, angenommen.
Die Direction des Stadttheaters.

Riedelscher Verein.
 In der erleuchteten Nicolaikirche.
 Heute den 26. April, Abends halb 8 Uhr.
 Einlaß halb 7, Ende nach 9 Uhr.

- 1) **Choralvorspiel** „O Mensch, bewein' dein' Sünde groß“ für Orgel von J. S. Bach.
 - 2) **Improperia** für 2 Chöre von G. P. Sante da Palestrina (1560).
 - 3) **Die bittere Trauerzeit**, Sologefang von W. Franz (1687).
 - 4) **Historia des Lebens und Sterbens unseres Herrn Jesu Christi** (in 4 Theilen), Recitative und Chöre aus den vier Passionen von Heinr. Schütz (1665).
 - 5) **Toccata** für Orgel (F dur) von J. S. Bach.
- Solisten: Fräul. Clara Martini, Herr Pergsch, Herr Nebeling, Herr Paul Richter und Mitglieder des Vereins; Herr Organist G. Ad. Thomas.
 Anmeldungen zur inactiven Mitgliedschaft nimmt Herr C. F. Mahnt, Neumarkt 16, entgegen. Ebendasselbst sind für inactive Mitglieder Einzelbillete zu 15 Ngr., Emporkirche-Billete zu 10 Ngr., für Nichtmitglieder zu 20 und 12 1/2 Ngr., ferner Sperrmarken extra zu 6 Ngr. bis heute Abend halb 6 Uhr zu haben. Von 6 Uhr ab werden auch Billete in der Buchhändlerbörse, aber nur zu den höheren Preisen, verkauft.
 Zur gef. Beachtung. Wer die ihm zukommenden Billete noch nicht erhalten haben sollte, wolle sich Lindenstraße 6, I. melden.

Bekanntmachung.

Zufolge Anzeige vom 17. laufenden Monats ist heute auf dem die hiesige Firma Th. Stedtenberg betreffenden Fol. 1416 des Handelsregisters eingetragen worden,
 1) daß Herr Ludwig Theodor Stedtenberg ausgeschieden ist,
 2) daß die genannte Firma künftig Wm. Kirschbaum firmirt und
 3) daß Herr Gustav Alfred Toller Procurist ist.
 Leipzig, am 20. April 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute lt. Anzeige vom 18. laufenden Monats die
 Firma G. Ferd. Lindner in Leipzig,
 Inhaber: Herr Gottfried Ferdinand Lindner daselbst, auf Fol. 2168 des Handelsregisters eingetragen worden.
 Leipzig, am 20. April 1867.
Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.
 Dr. Schilling.

Bekanntmachung.

In Folge der vor dem unterzeichneten Königl. Gerichtsamt auf Privatanklage der hiesigen Gewandhaus-Concert-Direction, insbesondere des Directorial-Mitgliedes Herrn Wilhelm Theodor Seyffert, wider das vormalige Mitglied des Gewandhaus-concert-Orchesters Herrn Louis Lübeck geführten Untersuchung ist der Letztere wegen durch Abfassung und Veröffentlichung des in der zweiten Beilage zu Num. 26 des Leipziger Tageblattes vom 26. Januar vorigen Jahres unter seinem Namen inserirt zu befindenden Artikels sich zu Schulden gebrachter öffentlicher Beleidigung Herrn Seyfferts und der gesammten Mitglieder der bezeichneten Concert-Direction zu einer Geldstrafe von fünfzehn Thalern verurtheilt worden, was auf deshalb gestellten Antrag in Gemäßheit des Erkenntnisses hierdurch bekannt gemacht wird.
 Leipzig, den 23. April 1867.
Königliches Gerichtsamt im Bezirksgericht,
 Abtheilung für Strafsachen.
 Böttger, Assf.

Bekanntmachung.

Der auf den 2. Mai dieses Jahres angeetzte Termin zur Subhastation des Johann Gottlieb Niedel'n in Podelwitz gehörigen Guts wird hierdurch aufgehoben.
 Leipzig, den 25. April 1867.
Das Königliche Gerichtsamt II.
 von Petrikowsky.

Bekanntmachung.

Seiten des unterzeichneten Gerichtsamts sollen
 den 1. Mai 1867 Vormittags 11 Uhr
 an Amtsstelle
 100 Flaschen Rothwein
 gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.
 Leipzig, am 24. April 1867.
Königliches Gerichtsamt II.
 v. Petrikowsky.

Auction

land- und hauswirthschaftlicher Gegenstände.
 Am 4. Mai d. J. Nachmittag 2 Uhr sollen im Stadtgute Pfaffendorf zu Leipzig 10 Stück Arbeitspferde, 5 Aderpflüge, 2 Haatpflüge, 2 Häufelpflüge, 1 Igel oder Furchenegge, 3 Paar Eggen, 2 Pflugwagen, 4 Leiterwagen, 2 Kasten- oder Jauchenwagen, 1 Wurf- oder Reinigungsmaschine, 1 Dreschmaschine, Siebe, Pferdegeschirre, 1 Paar Rutschgeschirre, Stallhalstern, eine viersitzige und eine zweisitzige Chaise und viele andere Wirthschaftsgegenstände an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verauctionirt werden.

AUCTION im weißen Adler.

Heute verschiedene Ausschnitt- u. Weißwaaren, Weiß- und Rothweine, Madeira, Portwein, Rum, Cognac etc.

Auction.

Heute Fortsetzung der Auction von Betten, Matrazen, Bettstellen, Commoden, Waschtischen, wollenen Decken, leinenen Tüchern und Porzellan Neumarkt Nr. 21 (Marshall).
J. F. Pohle.

Mittwoch den 1. Mai d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,
sollen auf dem Rittergute **Leipnig-Dahlenberg** bei Schmiedeberg, Kreis Wittenberg 21 Perafette Ochsen gegen die im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich verkauft werden. Die Letzteren können schon vorher bei der Gutsverwaltung eingesehen werden.

Bei **F. W. Pardubig**, Leipzig (Katharinenstr. 27, I) erscheint und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Adressbuch des Großhandels

und Fabrikstandes in Deutschland, der österr. Monarchie u. in der Schweiz, einschließlich aller Bank-, Commissions-, Expedition-, Agentur-, Export- und Import-Geschäfte, mit Angabe der tüchtigsten Rechtsconsulenten aller Orten, wo deren wohnen. Enth. über 50,000 Adressen in ca. 3000 Orten. 3. vermehrte u. gänzl. umgearb. Auflage von **H. Rudolph**.
Leipziger Adressbuch 17. Jahrgang 1867.
Preis 15 $\frac{1}{2}$.

Im Französischen, Englischen, Italienischen und Spanischen unterrichtet. Dr. ph. C. Schuster, Universitätsstr. 12, III. Sprechst. 12-1.

Clavierunterricht

wird Anfängern so wie Geübteren gründlich erteilt. Adressen bittet man unter **A. F. # 100** Universitätsstraße, Buchhandlung von **Otto Klemm** niederzulegen.

Ein junger Musiker, der längere Zeit das hies. Conservatorium besucht, wünscht noch einige Stunden mit Clavier- und Geigenunterricht auszufüllen. (Preis à Stunde $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.) Reflectanten werden gebeten, ihre Adr. unter **J. U. B.** in d. Exped. d. Bl. niederzul.

Knaben, welche billigen Violinunterricht von einem jungen Manne haben wollen, können sich melden **Neumarkt 15, I.** Mittags 12-1 U.

Jungen Damen wird gründlicher Unterricht im Schneidern erteilt, auch wird stets Arbeit angenommen und schnell und billig geliefert **Petersstraße Nr. 8, 3. Etage.**

Nähmaschinen = Unterricht

wird gründlich erteilt **Dörrisenstraße Nr. 5, 4. Etage links.**

Maschinen-Nähunterricht wird gründlich erteilt
Brühl Nr. 37, 4. Etage.

Unterricht in allen Nadelarbeiten erteilt in Familien und in ihrer Wohnung **M. Sachs-Korn, Lützowstr. 14.**

Kindern von 4 Jahren an, sowie erwachsenen Mädchen wird in allen weiblichen Arbeiten gründlicher Unterricht erteilt
Emilienstraße Nr. 11, 3. Etage rechts.

Kindern wird Unterricht in allen weiblichen Arbeiten gründlich erteilt **Rörnberger Straße 10, 1 Treppe.**

Loose 5. Classe

71. R. Sächs. Landes-Lotterie, deren Ziehung vom 6. bis 22. Mai a. c. stattfindet, empfiehlt

Carl Schiesche, Firma: Schiesche & Köber in Leipzig, Antiquitäten- und Münzengeschäft, **Königsstraße 25.**

Lotterie-Loose 5. Cl. 71. Lotterie und **Comp.-Scheine** empfiehlt **Julius Klessling.**

Meine Wohnung ist jetzt **Thalstraße Nr. 13**, die Expedition wie zeither **Schloßgasse Nr. 11.**

Adv. Wanckel.

Local-Veränderung.

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von
Minna Kutzschbach
Reichstraße 55, Selliers Hof.

Realschule.

Die **Aufnahmeprüfung** für die angemeldeten neuen Schüler, welche noch nicht geprüft worden sind, findet nicht, wie früher angezeigt, den 29. April, sondern erst **Sonnabend den 4. Mai** von früh 8 Uhr an statt. Der **Unterricht** beginnt darauf **Montag den 6. Mai** mit der Einführung der neuen Schüler früh um 9 Uhr, zu welcher alle Schüler zu erscheinen haben.
Prof. D. **Wagner**, Director.

Zweite Bürgerschule.

Die Aufnahme der neuen Böglinge findet **Montag den 29. April** früh um 9 Uhr statt. Der Unterricht selbst beginnt in allen Classen erst **Dienstag den 30. April.**

Dir. Dr. **Reuter.**

Vierte Bürgerschule.

Die Aufnahme der angemeldeten Kinder findet **Montag den 29. April** Vormittags 10 Uhr statt. Dir. Dr. **Fritzsche.**

Dampf-Schiffahrt

zwischen

Lübeck, Helsingfors und Abo.

Das Dampfschiff

Porthan, Cap. Mattsson,

soll Anfang Mai nach obigen Plätzen expedirt werden. Näheres bei **Lübeck 1867.**

Piehl & Fehling.

Mit **Kaufloosen 5. Classe 71. R. Sächs. Landes-Lotterie**, Anfang der Ziehung **Montag den 6. Mai a. c.**, empfiehlt sich

August Kind,

Hôtel de Saxe.

Loose zur 5. Classe,

(Ziehung vom 6. bis 22. Mai.)

$\frac{1}{10}$ 6 $\frac{5}{12}$ Thlr. — $\frac{1}{4}$ 12 $\frac{3}{4}$ Thlr. — $\frac{1}{2}$ 25 $\frac{1}{2}$ Thlr. — $\frac{3}{4}$ 51 Thlr. empfiehlt

Carl Teuscher, Neumarkt Nr. 7.

Bekanntmachung.

Dem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum mache ich hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich mein seit langen Jahren bestandenes Bandlager, so wie auch den bisherigen Restbestand bei Mad. Apitzsch in Leipzig Nicolaistraße Nr. 13, Verhältnisse halber aufgegeben habe, und sich mein neuer Stand nun Nicolaihof, Ecke der Bandreihe, Ritterstraße der Buchhändlerbörse gegenüber in einer Bude befindet.
Niedersteina bei Pulsnitz.
Hochachtungsvoll zeichnet

August Günther.

Avis.

Meine im vorigen Jahre ganz neu besonders hierzu eingerichteten Localitäten haben sich für die

Aufbewahrung von Pelzwaaren gegen Mottenschaden

so vorzüglich bewährt, daß ich dieselben in jeder Beziehung zur gefälligen Benutzung empfehlen kann. Außer reinlichen, füttern und doch trockenen, die ursprüngliche Schönheit des Pelzwerkes in keiner Weise alterirenden Lagern werden die mir zum Aufbewahren anvertrauten Pelzwaaren gegen Feuergefahr bei der Leipziger Feuer-Versicherungs-Anstalt zum vollen Werth versichert, auf Wunsch abgeholt und gründlich reparirt seiner Zeit wieder zugesandt.
Hochachtungsvoll

F. Witzleben, Markt, Kaufhalle.

Seidenhüte

werden sofort gebügelt und neu vorgerichtet.

Gebrüder Hennigke, Hutfabrik.

Strohmit-Bleiche

von **Gustav Oehme, Auerbachs Hof 13**, befindet sich während der Messe **Petersstraße 10**, empfiehlt sich im Bleichen u. Färben aller Art Strohhüte, Bleichen u. Modernistren à 10%.

Zur Aufbewahrung von Pelzwaaren

unter Garantie gegen Motten wie Feuerschaden empfiehlt sich bestens

Robert Schütz, Kürschner, Brühl Nr. 10, während der Messe **Brühl Nr. 50**.

Publicität!

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die **Annoncen-Expedition von Sachse & Comp., Roßstraße Nr. 8**.

Die Pariser Glacé-Handschuhwäscherei

Colonnadenstraße 22 empfiehlt sich auch zum Waschen seidener und wollener Stoffe, als Bänder, Kleider u. s. w.

Dem Bither spielenden Publicum

die ergebene Anzeige, daß auch hier in Leipzig eine gute dauerhafte und klangreiche Bither gemacht werden kann, so wie auch jede Reparatur sorgfältig ausgeführt wird, überzeuge sich gefälligst bei **Louis Galle, Naundörfchen Nr. 19**.

Feine Hüte so wie alle Arten Putz wird fein und billig gemacht **Brühl Nr. 83 im Hofe 2 Treppen**.

Zum Färben und Drucken

werden alle Sachen in Seide, Wolle u. angenommen **Grimma'sche Straße 5, Hausstand.**

Strohhüte

werden schön gewaschen, modernistrt und nach dem Neuesten garnirt bei **F. Gerhardt, Bachhofgasse Nr. 2**.

Gunde werden schön geschoren und gewaschen **kleine Fleischergasse Nr. 4, 1 Tr.**

Grabgitter

in allen Formen und Größen fertigt stets zu billigsten Preisen **August Böhme, Schlosser, Wasserfont Nr. 12.**

Pfänder einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, auch **Vorschuss** gegeb., **Sall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, prolongiren und einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schultze.**

Familiengärten werden schnell und billig gut hergerichtet. Adr. erbittet lange **Strasse Nr. 25, I. bei Herrn Becker.**

Gartenarbeit wird von einem erfahrenen Gärtner bestens besorgt. Adressen unter **Z 33** in der Expedition d. Bl. abzug.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, **nervenkärkende**

Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vorthellhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 π und 7 1/2 π .
Zugleich empfehle ich meine neu erfundene

Arnika-Seife

zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lehmann, Dresdner Straße 38.** **Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15.**

Englische Couverts!
Sn gms Pöppel, gemischt, 1000 Nink - 25 Mgr.
Sn gms Jourin vella von Anna Norton mußinfelt
billigst. Robert Schaefer, Brühl. 67
Sn abkoll



Zahnbürsten, Mastiqué garantie,

Die vorzüglich bewährten in weich, mittelweich und hart, pr. Stück 7 1/2, 10 und 12 1/2 π , empfiehlt in nur echter Qualität **Theodor Pätzmann, Hoflieferant, Leipzig.**
Ede vom Neumarkt und Schillerstraße.

Buchbinder-Firniß

in $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ Litre-Flaschen,
schwarzen Leder-Firniß
in $\frac{1}{2}$ Litre-Flaschen

offeriert

Louis Müller, Sternwartenstraße 12 B.

Lacke und Oelfarben

sowie schnell trocknende

Fussbodenfarben

von ausgezeichneter Deckkraft zu den billigsten Preisen.

Louis Müller, Sternwartenstraße 12 B.

Eau de Lys de la Reynevon **Carl Süß,**

Parfüm. in Dresden.

Das Feinste von allem **Eau de Lys** ist das vorzüglichste
Schönheitsmittel, einen schönen, weissen, jugendlich
frischen Teint zu erhalten. à Fl. 10 Sgr.

Echten Pappel-Balsamzur Stärkung u. Verschönerung des Haarwuchses, à $7\frac{1}{2}$ u. 10 Sgr.**Dresdner Fleckenwasser,**das beste Mittel, alle Arten Flecken sicher und ohne bleibenden
Geruch zu entfernen, à $2\frac{1}{2}$ und 5 Sgr.**Gallen-Seife, die beste Fleckseife,**

à 2 Sgr., 3 St. 5 Sgr.

Dresdner Wasch- und Badepulver,à Schachtel $2\frac{1}{2}$ Sgr.Nur allein echt „mit obiger Firma“ in
Leipzig bei **F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.****Glacéhandschuhe** in bekannter Güte
à 10, $12\frac{1}{2}$ u. 14 Ngr.**Kaffeebretter** Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr. bis 2 Thlr.**Leuchter** alle Größen und neueste Muster.**Löffel** in Britannia und Neusilber
à Dg. 8—25 Ngr. 25 Ngr.— $2\frac{1}{2}$ Thlr.**Stearinlichter** à Pack 6 und $6\frac{1}{2}$ Ngr.**Gürtel u. Gürtelschlösser** à $2\frac{1}{2}$ — 25 Ngr.**Gummihosenträger** von $7\frac{1}{2}$ — 25 Ngr.**Strumpfbänder** in allen Größen.**Knöpfe** auf Kleider und Mäntel zu setzen
neueste Muster.**Schmucksachen,**

als:

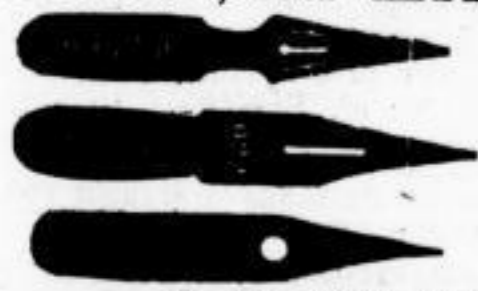
Brochen, Ohrringe, Armbänder,
Medaillons, Aermelknöpfe u. Uhrketten
erhält und empfiehlt zu bekannt billigen Preisen

Ferd. Friedrich,**Barfußgäßchen 2,**

vom Markt herein rechts.

O. Th. Winckler, Nitterstraße Nr. 41,

empfiehlt sein Lager von Papieren aller Art,

Schreib-, Mal- und Zeichen-Requisiten:

Stahlfedern, Linde,
Couverts, Bleistifte,
Siegelack, Tuscharben,
Zeichnappier, Vorlagen
2c. 2c.

O. Th. Winckler, Nitterstraße Nr. 41.

Schulranzen, Schultaschen

mit Plüsch- und Seehundbezug, Rappen, Federkästchen
das Stück von 1 \mathcal{M} an, Bleistifte, Federhalter, Stahl-
federn das Gros von $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an, so wie alle andern Schreib-
und Zeichen-Requisiten empfiehlt billigst

F. Otto Reichert, Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

Specialität

Sächsischer

Messerschmiede-Waaren

in anerkannt vorzüglichster Qualität, als:

Tischmesser u. Gabelnmit Elfenbein, Hirschhorn, Porzellan, Eben-
holz, Neusilber, Coccus u. gebeizten Hestern.**Taschenmesser**

1—22 theilig, Wirthschaftsmesser aller Art.

Handwerker-Messer

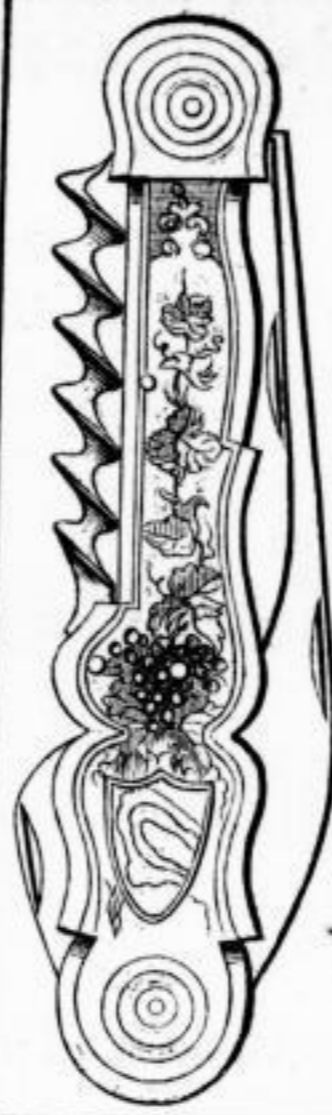
sämmliche Sorten unter Garantie.

Scheeren,Coupon-, Sticl- u. Zeugscheeren, Schneider-
scheeren 2c.**Wirthschafts-Artikel:**

Kaffeebretter, Löffel, Lampen 2c.

Zweckmässige Neuheiten:Kaffee-Brenner (self acting), Selterwasser-
Mähne, Patent-Korkzieher, Kaffeemaschinen
u. f. w. empfiehlt billigst**Oscar Hch. Kratze,**

Markt, Café National, 1. Etage.

**Kaffeebretter**in bestem Eisenblech, das Dgd. v. 25 \mathcal{M} , das St. v. $2\frac{1}{2}$ \mathcal{M} an,**Tischmesser** das Dgd. $22\frac{1}{2}$ Ngr. bis $3\frac{1}{2}$ Thlr.,**Löffel** in Britannia und Neusilber

empfiehlt billigst

Carl Friedrich, Nicolaisstraße 54.**Glacé-Handschuhe**ausgezeichnete Waare, à Paar 10, $12\frac{1}{2}$ u. 14 \mathcal{M} ,**Goldplattirte Waaren** in Façon u. Tragen
wie echt Gold,**Talmi-Gold-Uhrketten**mit Stempel „Tallois“ und „Talmi-or“, à Stück 20 \mathcal{M}
bis $3\frac{1}{2}$ \mathcal{M} ,**Gürtelschlösser** neueste 2theilige und Rosetten
sowie dazu passende Bänder

empfiehlt billigst

Carl Friedrich,

Nicolaisstraße 54, Eckhaus der Grimma'schen Straße.

Wanzenod!!**u. Insectenpulver!**in Originalverschluss 10, 5 u. $3\frac{1}{2}$ Sgr. echt bei**Louis Lauterbach** in Leipzig.**Julius Lorenz.**

Während dieser Ostermesse

Augustusplatz, 21. Budenreihe,

empfehle ich mein stets sortirtes Lager von

Crinolinen, Corsetten u. Weisswaaren.**Bakerguano, Superphosphat.****Spodium-Knochenkohlen-Superphosphat.****Kali-Dünger.****Semablener Trass**, welcher die hydraulischen Eigen-
schaften in bei weitem höheren Grade als bester Cement
besitzt, à Ctr. Thaler 1.**Quarzmühlsteine.****Französische Mühlsteine.****Bochholz.****W. Schumann,**

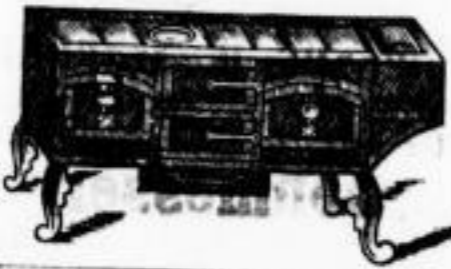
Emilienstraße 13.

Durch die eben so günstige wie praktische Anlage meiner Eishäuser bin ich auch dieses Jahr mit einem genügenden Vorrath von Eis so wie mit den nöthigen Transportmitteln dazu versehen und lade deshalb zum

Eisabonnement

zu sehr billigen Preise hierdurch ergebenst ein.

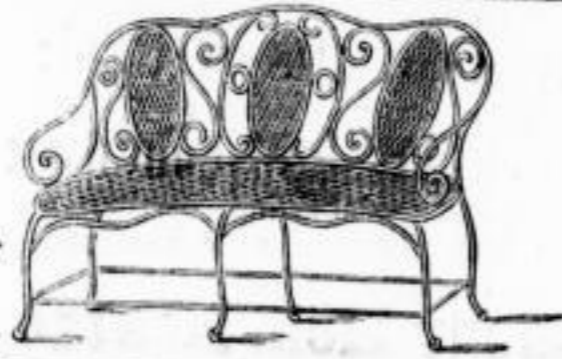
C. W. Seyffert, Conditor.



Alois Lagler jun.
aus Teplitz in Böhmen

empfehlte seine zweckmäßig konstruirten Sparbeerde, da dieselben durch bedeutende Ersparnisse an Brennmaterial und den kleinen Raum, den sie einnehmen, allen andern vorzuziehen sind.
Zur Messe in Leipzig 9. Budenreihe am Augustusplatz.
Vorläufig bei **Gottlob Müller, Spediteur.**

Tapeten-Lager von **Friedrich Uhlig,**
Leipzig, 27 Georgenstraße 27.



Gartenmöbel,

Gartensprizen, Blumenbeet-Einfassung von Gußeisen, Gartengeräthe für Kinder und Erwachsene, Botanistertrommeln und Pflanzenstecher empfiehlt in großer Auswahl zu den niedrigsten Preisen

Wilhelm Hertlein, Magazin für Wirthschaftsgegenstände,
30 Grimma'sche Straße 30.

Seiden-Band jeder Farbe zu Engrospreisen.
Crinolines, Corsets, Gürtel etc.
empfehlen billigst
Geschwister Brück,
Neumarkt No. 24.

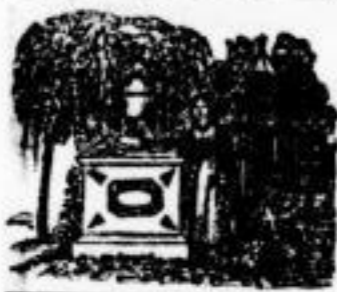
Ausverkauf

Antonio Sala & Co.,
Grimma'sche Strasse No. 37, 1. Etage.

Kron- u. Wandleuchter, Candelabres,
Bronze-Gruppen u. Statuetten,
Lampen in Bronze u. Porcelaine,
Pariser Fantasie- u. Galanterie-Waaren,
Silberplattir-Waaren aller Art,
Brittania-Metall- u. Kupfer-Waaren,
Leder-, Holz- u. feine lackirte Waaren etc.

Meubles-Halle Schillerstraße Nr. 5.

Wir erlauben uns hierdurch unser vollständig assortirtes Lager von Meubles (darunter ein Herren-Schreibbureau, Meisterstück von unserm Mitgliede Ohms), Spiegeln und Polsterwaaren bei Bedarf unter Garantie zu den billigsten Preisen angelegentlichst zu empfehlen.



Das Sarg-Magazin
große Windmühlenstraße Nr. 1b
empfehlte bei vorkommenden Trauerfällen
eichene und kieferne Pfohlen-Särge, Bret-
und Kinder-Särge, gelehrt und einfach, zu
den billigsten Preisen.

A. Haesselbarth,
Bau- und Meubel-Eisler.

Angef. gestickte Schuhe à 17½ und 20 Ngr., ein K. Teppich
und Rückenlissen zu verkaufen Nürnberg. Str. 17, I im Seitengeb.

Flüssige Wichse.

Diese in Amerika übliche Stiefelwichse ist unter möglichster Ent-
fernung von Säure und unter Anwendung der feinsten Fett-
substanz gewissenhaft chemisch bereitet. Es greift diese Wichse das
Leder durchaus nicht an, bleibt geschmeidig und erzeugt dabei
einen lackähnlichen Glanz. — In Flaschen zu 2 und 4 Ngr. stets
vorräthig bei **Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

Maurerfarben billigst,
Leim zu 4½ Ngr. sehr gut
empfehlte bestens **H. Meltzer.**

Wichse vorzüglicher Qualität
möglichst billig für Wiederverkäufer empfiehlt **H. Meltzer.**

Bestes gemischtes Vogelfutter
billig empfiehlt **H. Meltzer.**

Besten Kantabak
empfehlte **H. Meltzer.**

Beste Schablonen neueste Muster
empfehlte **H. Meltzer.**

Eine in unmittelbarer Nähe von Leipzig in bester
Lage gelegene sehr frequente Restauration, mit
Tanzsalon, großem Gesellschaftsgarten, sowie Kegel-
bahn, ist verhältnißhalber unter sehr günstigen Be-
dingungen billig zu verkaufen. Nähere Auskunft
wird ertheilt Petersstraße Nr. 19, I.

Ein auf der Hainstraße in bester Meslage belegenes Grundstück,
das einen ansehnlichen Ueberschuß gewährt, wird bald und unter
günstigen Bedingungen ohne Vermittler zu verkaufen gesucht.
Näheres zu erfragen am 27. u. 28. cr. Vormittags 10—12,
Nachm. 3—4 Uhr Hainstraße 16 parterre im Comptoir.

Ein reizend gelegenes kleines nobles Landhaus 1 Stunde von
Leipzig (für 1 Familie) ist zu verkaufen. Preis 6500 Ngr.
Adressen unter F. M. 65 durch die Expedition dieses Blattes.

Garten-Verkauf!

Einen schönen Garten im Johannisthal hat zu
verkaufen **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Erste Beilage zu Nr. 116.]

26. April 1867.

Eine Partie schön gelegene vortheilhafte Bauplätze, auch zu Fabrikanlagen geeignet, sind in der Nähe von Leipzig unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft wird ertheilt Petersstraße Nr. 19, I.

Restauration.

Eine größere und eine kleinere frequente Restauration soll wegen Uebersiedlung mit Inventar und Einrichtung an einen intelligenten zahlungsfähigen Mann abgegeben werden. Reflectanten erfahren Näheres durch August Moritz in Leipzig, Thomaskäfigen Nr. 5.

Ein Gewächshaus

verkauft auf den Abruch Ernst Richard Koch, Universitätsstraße Nr. 13, Reichmanns Haus.

Wegen Aufgabe des Geschäfts

verkaufen sehr billig die noch vorräthigen

Pianos u. Pianofortes

Wirth & Rathmann, Centralhalle.

Ein schöner Salonflügel,

Jaccaranda, engl. Mechanik, 7 Octaven, aus einer Concursmasse stammend, auf 225 fl gerichtlich taxirt, steht für den festen Preis von 175 fl zu verkaufen. Näheres Petersstraße 2, Gewölbe links.

Pianos von vorzüglichem Ton, eleganter und fester Bauart stehen billigst zum Verkauf Weststraße 18 c.

Ein Pianoforte (tafel.) ist für 36 fl zu verkaufen bei E. Dietrich, Clavierstimmer, Brühl Nr. 82 im H. 1 Treppe.

Eine Partie neuer Handlungsbücher, als Memorial, Hauptbuch etc., sind billig zu verkaufen Elsterstraße 22 parterre, Hinterhaus.

Umzug halber sind verschiedene Regale, Tafel, Pulle, 1 eiserne Cassa billig zu verkaufen Reichstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen

ist ein noch in gutem Stande befindlicher Schrank, passend als Hausstand, 9 $\frac{1}{4}$ Ellen lang, 1 Elle 3 Zoll tief, 4 Ellen hoch. Zu erfragen bei G. Heinrich, Reichstraße 23.

Meubles, Spiegel und Polsterwaaren

sind zu verkaufen kleine Fleischergasse Nr. 15.

Ein guter Mahagoni-Kleidersecretair ist zu verkaufen Eisenbahnstraße Nr. 13 im Hofe parterre.

Zu verkaufen

sind wegen Mangel an Platz mehrere gebrauchte Meubles. Zu erfragen Thomaskirchhof 16 im Kaffeeschank.

Zu verkaufen

1 Bureau, 1 Sopha (Federbezug), 1 Kissensopha, 1 Bettstelle, ein Kleiderschrank (Zithrig), 1 runder Tisch Neumarkt 5, 2. Etage.

Zu verkaufen stehen 6 Tische, 1 Commode schon gebraucht billig Roßplatz Nr. 10 parterre.

Zu verkaufen sind mehrere gut gehaltene Meubles, als: 2 Sophas, 1 Tisch, 1 kleine Commode, 1 Waschtisch, 1 Küchentisch u. 1 Ofenbank Reudnitz, Leipziger Gasse Nr. 49, 2 Tr. r.

Wegen plötzlichen Todesfalls sind mehrere feine Möbel von aller Art zu sehr billigen Preisen zu verkaufen neue Straße Nr. 7 im Hofe parterre.

Bettstellen, Waschtische, Commoden, Kleiderschränke u. s. w., gut gearbeitet, sind Verhältniß halber billig zu verkaufen Hloßplatz Nr. 24 im Hofe links. Sädrieh.

Zu verkaufen steht billig ein zweistöiges Schreibepult Sternwartenstraße Nr. 13 im Hofe quervor 2 Treppen.

Gediegene Schreib-, Kleider- und Wäschesecretaire, Commoden, Sopha's, verschied. Tische u. Stühle, Kleider-, Wäsch- u. Küchenschränke, Geschirr- u. Bücherschr., Waschtische, Bettstellen, Federbetten, 1 K. Ladentafel etc. Verkauf Place de repos. Hofmann.

Wegzugshalber sind verschiedene Wirthschaftsgegenstände billig zu verkaufen Preußergäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Neue Federbetten und Bettwäsche

sind preiswürdig zu verkaufen Nicolaistraße 26 im Gewölbe. NB. Von Sonntag in meiner Wohnung schrägüber Nr. 20, 2. Et.

Federbetten neue und gebrauchte, desgl. neue Flaum- und Schluffedern in Auswahl zu bedeutend billigem Preis zu verkaufen Nicolaistraße 31, Hof quervor 2 Tr.

Ein Gebett gute Betten soll billig verkauft werden. Näheres lange Straße Nr. 9, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen ist billig ein vollst. gutes Federbett u. div. Geschirre. Näh. b. Hrn. Penndorf, Seilermstr. im Peterschischgraben.

Neue Federbetten, Bettfedern, Feder- u. Strohmatrizen, Bettstellen, Schreib- und Kleidersecretaire, Commoden, Waschtische, Sopha's, Brod- u. Kleiderschränke, Tische, 2 Bureaus u. Stühle billig zu verkaufen Nicolaistraße Nr. 13, 3. Etage.

Zu verkaufen. 2 Gebett rothe Federbetten sind billig zu verkaufen Neumarkt Nr. 5, 2 Etage.

3 Gebett rothe, 2 Gebett blaue Federbetten, 1 Chiffonnière, ein Divan sollen billig verkauft werden Kupfergäßchen 9, 2 Tr. links.

Ein schönes Gebett Betten (rothgestreift, Flaumfedern) und eine Bettstelle ist zu verkaufen Petersstraße Nr. 22, 2. Etage.

Eine neue Stahlfedermatrage mit Keilkissen in grauem Drell mit Kopshaaren für 5 fl 20 fl Leibnizstraße Nr. 25, 1. Etage.

Zu verkaufen sind 15 Stück gebrauchte Strohmatrizen Hainstraße Nr. 24 parterre.

Zu verkaufen ist ein feiner Frack, so gut wie neu, mit Atlasfutter, für 5 fl beim Schneider Lorenz, Neulirchhof 26, 3 Tr.

Billig zu verkaufen ist ein moderner dunkler Stoffüberzieher und ein Frack, beides mit Seide gefüttert und für eine starke Person passend, Petersstraße 4, 4. Etage.

Billig zu verkaufen sind wegen zu weniger Benutzung einige fast neue, selbst gewirkte Tafelgedede (große und kleine) von Damast und Zwilling. Adressen unter L. durch die Expedition dieses Blattes.

Gas-Einrichtung.

Eine Gas-Uhr und Gas-Arme (9 Stück) stehen preiswürdig zum Verkauf Reichstraße 47, 3. Etage.

Douchebad.

Sitz- und Kopfbrause, ganz zerlegbar, ist zu verkaufen bei Hrn. Quellmalz, Petersstraße Nr. 16.

Eine große gut gehaltene Marquise steht billig zu verkaufen Erdmannstraße 1, 1 Treppe links.

Zu verkaufen sind 3 Stellagen, passend zu Kurzwaaren, jede ca. 4 Ellen lang, 2 $\frac{1}{2}$ Ellen hoch, wenig gebraucht. Zu erfragen bei G. Heinrich, Reichstraße 23.

Eine Bude, gewesener Hausstand mit Glaschrank und Schaufenster, ist billig zu verkaufen Königsplatz Nr. 9, 4 Treppen.

Zu verkaufen ein großer Mehlkasten, 4 Ellen lang, mit vier Fächern, und eine Tafelwaage Kupfergäßchen, Productengeschäft.

Zu verkaufen sind eine Partie verschiedene Padlisten beim Hausmann Reichstraße Nr. 11.

Ein Thorweg

mit 4 Säulen, starkem Beschläge, Schloß und Schlüsseln ist billig zu verkaufen Kreuzstraße 17, 1 Treppe hoch.

Eine große Schenkbude,

früher als „Champagner-Salon“ benutzt, ist zu verkaufen oder auch zu vermieten Duerstraße 4 im Geschäft.

Ein gemauertes Gartenhäuschen, so wie 57 Ellen Spalier, drei Ellen hoch, ist billig zu verkaufen Friedrichstraße 38, 2 Treppen.

Vier schöne große Kisten stehen zu verkaufen Grimm. Straße Nr. 21 beim Hausmann.

Ein kleiner Kanonenofen ist veränderungshalber billig zu verkaufen Markt Nr. 2 im Hofe 2 Treppen.

Für Bauunternehmer, Ziegeleien u. dgl. sind 12 Stück gute zweirädrige Kippkarren, sowie 32 Stück vierrädrige Kippkarren (die Hälfte mit Bremsen) billigst zu verkaufen bei
E. Thomas, Sophienstraße Nr. 20.

Ein vierdriger Handwagen, so gut wie neu, ist zu verkaufen bei Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Wegen Mangel an Platz steht ein fast ganz neuer Kinderwagen auf einem eisernen Gestell zum Verkauf.

Zu erfragen Nürnberger Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu verkaufen sind ein Paar starke Arbeitspferde nebst Geschirr und ein großer Mülhwagen.
Näheres in der Barfußmühle.

Freitag als den 26. d. Mts. steht ein Transport der schönsten neumilchenden Kühe mit Kälbern, echte Dessauer, zum Verkauf in Leipzig, Frankfurter Straße, Gasthof zu den drei Lilien. **A. Bannicke, Viehhändler.**

Vier Stück fette Schweine stehen zum Verkauf neben dem goldnen Adler in Zwenkau.

Ein fettes Schwein steht zum Verkauf im grünen Baum am Kopfplatz.

Zu verkaufen sind zwei fette Schweine
Thonberg Nr. 74.

Zu verkaufen ist ein fettes Schwein in Jähns Haus, Augustenstraße Nr. 15 in Lindenau.

100 fette Hammel
treffen heute den 26. April im Gasthof zur goldnen Sonne zum Verkauf ein.

C. L. Bethke.

Zum Verkauf. Ein gut eingefahrener starker Ziegenbock mit Geschirr und noblem Wagen. Reudnitz, Leipziger Gasse Kräutergewölbe des Herrn D. N. Nicolai Näheres.

Hab Acht!

Ein gut dressirter männlicher Jagdhund ist billig zu verkaufen in Staheln Nr. 21.

Ein Pudel, gut dressirt, ist billig zu verkaufen Frankfurter Straße goldne Laute bei S. Ebert.

Echte Affenpinscher zu verkaufen. Näheres in der Restauration des Herrn Ihme, Nicolaistraße 6.

Zwei Affen

sind zu verkaufen, mit oder ohne Käfig, im Gasthofe zu Lindenau.

Schön schlagende Canarienhähne, gebr. Getreidesäcke, 1 Doppelflinte u. seine Spitzgelbüchse zu verl. Reudnitz, Grenzgg. 8, 2 Tr.

Zwei schön pfeifende Amseln und ein Canarienhahn sind zu verkaufen Volkmarzdorf, Wilhelmstr. Estels Haus 1 Treppe.

Oleanderbäume

in Kübeln, 3 Stück, große vollblühende Exemplare verkauft Ernst Richard Koch, Universitätsstraße 13, Reichmanns Haus.

Eine Partie Buchsbaum liegt zum Verkauf. Große Windmühlenstraße Nr. 25, 2. Etage zu erfragen.

Buchsbaum ist zu verkaufen beim Hausmann Hörnig in Lehmanns Garten.

Levkoypflanzen,

sehr gut ins Gefüllte fallend, Phlox Drumondi-Pflanzen, sehr schöne Stiefmütterchen, Taufensdorn, Nelkenseiter, Wiener frühblühende Zwergnelken, gefüllte Karthäusernelken, Pechnelken, schottische Prachtmalven, Delphinium formosum, Alpenvergissmeinnicht, wurzelechte Remontantrosen, Monatsrosen, Salatpflanzen u. empfiehlt
F. Wüsch, Carolinenstraße Nr. 22.

Avis!

Meine Rückkehr aus dem Orient hiermit anzeigend, bin ich gleichfalls dem Wunsche, etwas Seltenes von dort, so wie neue türkische Briefmarken mitzubringen, nachgekommen, frische feine Tabake, elegante Rauchrequisiten u. u. treffen nächste Woche hier ein.

Hochachtungsvoll

Ernst Sack, Türkische Tabakhalle,
Nitterstraße 26.

Türkischen Tabak

habe ich eine größere Partie als Zahlung angenommen und offerire denselben, so weit der Vorrath reicht, zu dem billigen Preise von 15 Ngr. pr. Pfund.
F. Otto Reihert, Neumarkt.

Kaffee.

Alle Diejenigen, welche Messfremde in Kost und Logis

haben, möchten wir nochmals dringend auf den beliebten überall eingeführten

ganz guten billigen Kaffee,

gebrannt à 10 Ngr., roh à 7 1/2 Ngr., den die Dampfkaffeebrennerei von

Paul Schubert, Dresdner Thor,

in den Handel gebracht, aufmerksam machen. Der Kaffee ist ganz gut, sehr billig und das Ersparniß groß!

Folgender Brief legt erneut Zeugniß ab von der Güte dieses noch unübertroffenen billigen Kaffees:

Die k. k. Dampfkaffeebrennerei von **Paul Schubert, Leipzig, Dresdner Thor,** wird hiermit ersucht, umgehend gegen mitfolgende 50 Fl. B. N. — 25 Thlr. 100 Pfd. Kaffee à 7 1/2 Ngr. (unversteuert) wie gewöhnlich an mich abzugeben. Der letzte Kaffee war wieder vortrefflich im Geschmack. Die mir unterstellten ca. 800 Arbeiter wollen alle solchen billigen Kaffee haben!

Raschen Empfang gewärtig, zeichne achtungsvoll
Humpeltz h/3glau, den 21. April 1867.

Ignaz Czerwenka, Factor
Gräfl. v. Neupaur'scher Werke.

Kaffeezucker

fest und weiß à 45 S., 50 und 55 S. Dampfkaffeebrennerei
Dresdner Thor. Paul Schubert.

ff. Kaffee-Zucker in Broden 46, 48, 50, 55 Pf.
empfiehlt

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

Dampfkaffee

pr. Pfd. von 10—15 Ngr., roh von 7 1/2 Ngr. an, rein und kräftig von Geschmack, empfiehlt

Aug. Schladitz, Weststraße Nr. 51.

Kieler Sprotten, Kieler Speckpöcklinge,
ger. Rhein- und Weserlachs, echt Frankfurt a/M. Würstel empfiehlt
Theodor Schwennicke.

Palmenwedel, Kränze, Bouquets.

Die Gärtnerei des Unterzeichneten (Neudnitz, Täubchenweg- und Heinrichsstraßen-Ecke, an der Verbindungsbahn) ist in Folge massenhafter Palmen-Culturen in der Lage, eine abermalige Preisermäßigung eintreten zu lassen und **prachtvolle**

Fächerpalmenwedel (*Latania borbonica*) mit Bouquets von 3—15 *apf.*

Sagopalmenwedel (*Cycas revoluta*) mit Bouquets von 1 1/2—4 *apf.*

Breite Sagopalmenwedel (*Cycas circinalis*) mit Bouquets von 3—5 *apf.*

Phönixpalmenwedel (*Phoenix farinifera*) mit Bouquets von 3—10 *apf.*

Zamienpalmenwedel (*Zamia Lehmanni*) mit Bouquets von 4—6 *apf.*

zu liefern. Außerdem werden **Myrthenkränze** von 20 *apf.* bis zu 3 *apf.*, **Loorbeerkränze** von 1—4 *apf.*, **Sterbekränze** von 15 *apf.* bis 2 *apf.*, **Kronen** von 12 *apf.* bis 6 *apf.*, franz. **Brautbouquets** von 1—15 *apf.*, **Ballbouquets** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Kopfpuze** von 15 *apf.* bis 5 *apf.*, **Guirlanden** und alle in die feine Binderei einschlagende Artikel zu billigen aber festen Preisen geliefert und Bestellungen sowohl in der Gärtnerei als auch im Kerndt'schen Hause (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4) im **Blumengewölbe** angenommen. — Im **Blumengewölbe** befindet sich eine reiche Auswahl decorativer Pflanzen. Das Preisverzeichnis von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Handelsgärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben. Besucher unserer Gärtnerei sind zu allen Tageszeiten willkommen.

Auf Versendungen nach auswärts wird bei Verpackung die größte Sorgfalt gewendet und es gelangen **Palmenwedel** mit Bouquets u. s. w. unverfehrt an ihren Bestimmungsort.

Dr. Kerndt.

Trauerbäume, Obstbäume, Fruchtsträucher, Beerenobst, Rosen

empfehlen bei gegenwärtiger günstiger Pflanzzeit die **Kerndt'sche Handelsgärtnerei** in Neudnitz (Heinrichsstraßen- u. Täubchenweg-Ecke) in reichster Auswahl und zu billigsten Preisen, z. B. Rosen in 855 Sorten, Aprikosen in 35 Sorten, Pfirsiche in 126 Sorten, Birnen in 95 Sorten, Äpfel in 80 Sorten, Kirschen in 40 Sorten, Weinreben in 108 Sorten u. s. w.

Von den **Trauerbäumen** sei hier erwähnt *Caragana aborescens pendula*, *Caragana pygmaea pendula*, *Cerasus pendula*, *Cytisus purpureus pendulus*, *Fraxinus pendula* u. s. w.

Von den **Coniferen** verdient hervorgehoben zu werden: Wehmuths-Kiefer, Hemlockstanne, Libanonceder, Atlasceder, virginische Ceder, *Cupressus Lawsoniana*, *Cryptomeria japonica*, *Chamaecyparis*, Lebensbäume, Taxusbäume u. s. w.

Das Verzeichniß von Rosen, Fruchtbäumen und Fruchtsträuchern, welche durch die Kerndt'sche Gärtnerei zu beziehen sind, ist erschienen und sowohl im Blumengewölbe als in der Gärtnerei gratis zu haben.

Blühende Pflanzen

mannigfaltiger Art,

- z. B. Hyazinthen in 32 Sorten à Stück 5 Ngr.,
Tulpen à Topf 3 Ngr.,
Alpenveilchen à Stück 6 Ngr.,
Maiblümchen à Topf 4 Ngr.,
Libonien (prachtvoll) 7 Ngr. 5 Pf.,
Beilchen à Topf 2 Ngr. 5 Pf.,
Levkoj à Topf 3 Ngr.,
Epiphyllen à Stück 10—20 Ngr.,
Camelien à Stück 10 Ngr. — 1 Thlr.,
Laurus tinus à Stück 5 Ngr. — 10 Ngr.,
Primula sin. à Stück 2 Ngr.,
Nesfeda à Topf 1 Ngr. 5 Pf.,
Erythronium ros. 4 Ngr., ferner

u. s. w. liefert die

Blattpflanzen

in größter Auswahl,

- z. B. Fächerpalmen à Stück 15 Ngr.,
Phönixpalmen à Stück 1 Thlr.,
Kaffeebäumchen à Stück 10 Ngr.,
Dracaena draco à Stück 10 Ngr.,
Dracaena bras. à Stück 10 Ngr. — 2 Thlr.,
Dracaena aust. à Stück 5 Ngr. — 3 Thlr.,
Acacia lophanta à Stück 3 Ngr.,
Gummibäumchen à Stück 10 Ngr. — 1 Thlr.,
Rosenforten in Töpfen angetrieben à Stück 10 Ngr. bis
20 Ngr.,
blühende Mandelbäumchen à Stück 10 Ngr.,
Loorbeerbäumchen à Stück 5 Ngr. — 1 Thlr.,
Cupressus Lawsoniana à Stück 5 Ngr. — 1 Thlr.

Kerndt'sche Gärtnerei

sowohl im **Blumengewölbe** (Leipzig, Schützenstraße Nr. 3—4), als auch in der Gärtnerei Neudnitz, Heinrichsstraße Nr. 298 b am Täubchenwege.

Herrmann Kind,

Thomasgässchen No. 2,

hält sein reichhaltiges und gut gewähltes **Cigarren- und Tabak-Lager** aller Sorten hierdurch geneigtest empfohlen.

Lager feiner
Bremer und Hamburger
Cigarren
à Mille 8—20 *apf.*, à St. 3—6 *apf.*

Otto Wagenknecht,
Centralhalle.

Lager feinsten
Havanna und importirter
Cigarren
à Mille 18—80 *apf.*, à St. 6—30 *apf.*

Rester feiner Sorten empfehle zu billigen Preisen in grösserer Auswahl.

Simburger Käse etwas weich pr. Pfd. 2 1/2 *apf.* empfiehlt
F. W. Ebner, Schuhmachergässchen, Gewölbe 20.

Thüringer Schweinsknöchelchen, Bökelfleisch
empfehlen J. G. Erfurth, Petersstraße 41, Hohmanns Hof.

Nur gute Kaffee-Sorten.



Dampf-Röst-Kaffee

à 13, 14 u. 15 \mathcal{K} , ungebrannt 10, 11 \mathcal{K} ,
Perl-Mocca 12 \mathcal{K} , sowie alle **Colonial-**
Waaren-u. Landes-Producte in bester
 Qualität zu billigsten Preisen empfehlen

Gebr. Uhlig

in Neuschönefeld.

Liebhabern des jetzt so häufig angepriesenen Kaffees à Pfund
 7½ Ngr. verkaufen wir 4 Pfund zu 28 Ngr.

Dampf-Kaffee-Brennerei.

Kaffee's in den bekannten guten täglich frisch ge-
 rösteten Sorten pr. 10, 12, 13, 14, 15, 16, 17 \mathcal{K} (roh
 von 7½ \mathcal{K} an) empfiehlt **J. W. Bergner**, Neumarkt 9.

Feinen grünen Java-Kaffee

à 9, 9½, 10 und 10½ \mathcal{K} ,

gut und rein schmeckender

Campino-Kaffee

à 7, 7½, 8 und 8½ \mathcal{K} ,

Raffinade im Brod

46—48 und 50 \mathcal{K}

offerirt

Ernst Ahr, Tauchaer Straße 29.

Kaffeezucker weiß und fest

à Pfd. 4½ \mathcal{K} und 5 \mathcal{K} , in Broden billiger, weißen Klaren
 Zucker bei 5 Pfd. à 38 \mathcal{K} , 42—45 \mathcal{K} , **Candis-Syrup**
 à Pfd. 18 \mathcal{K} empfiehlt **Julius Klessling**.

1865er Niersteiner

pr. Fl. 12½ \mathcal{K} , ein ganz vorzüglicher Wein, empfiehlt die Wein-
 handlung von **R. E. Wehnoldt**, Grimma'scher Steinweg 7.

Feinstes türkisches Pflaumenmus

pr. Pfd. 36 \mathcal{K} empfiehlt

Aug. Schladitz.

Beste Seife, Stärke, Soda

empfehlen billigst **Aug. Schladitz**, Weststraße Nr. 51.

Preisselsbeere u. Preisselsbeere in Zucker ohne Zucker

werden noch einige Centner abgegeben bei
 Katharinenstraße 24.
 Weststraße 49.

J. G. Glitzner.

Sardellen

1864er pr. Pfund 5 Ngr.

Tauchaer Straße. **F. R. Höhne.**

Schweizer Käse

à Pfd. 5, 6½ u. 7½ Ngr.

bei Abnahme von 5 Pfund.

Tauchaer Straße. **F. R. Höhne.**

Saure Gurken

noch schöne feste Waare

à Schock 24 Ngr.

Tauchaer Straße. **F. R. Höhne.**

Braunbier.

Heute Nachmittag 5 Uhr Jungbier à Kanne 8 \mathcal{K} , sowie
 täglich abgestoßenes à Kanne 9 \mathcal{K} in der

Vereins-Bier-Brauerei.

Flaschenbiere!

Bier Bayrisch	12 ganze oder 20 halbe Flaschen für 1 \mathcal{K}
" Böhmisches	12 " " 20 " " 1 \mathcal{K}
" Coburger	12 " " 20 " " 1 \mathcal{K}
" Lager	15 " " 24 " " 1 \mathcal{K}
" Grohmanns Biers 12	" " 20 " " 1 \mathcal{K}
" Grohmanns Porter à 1 Flasche 3½ \mathcal{K}	" " " " " " 1 \mathcal{K}

exklusive Flasche frei ins Haus empfiehlt

die **Culmbacher Bier-Niederlage** bei

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Preisselsbeeren mit in Zucker

Preisselbeeren ohne Zucker

Pflaumen, Saagebutten

empfehlen

Heinrich Peters, Grimm. Steinweg 3.

Frischer Schellfisch.

Moritz Schumann.

Engl. Reis-Stärke.

Moritz Schumann.

Heute Freitag und Montag Jungbier à Kanne 8 \mathcal{K} bei
C. W. Berger, Ulrichsstraße Nr. 74.

In der Umgegend Leipzigs wird eine Dampfkraft und Gebäude
 zum Betriebe einer Fabrication, welche nicht der Feuergefährlich-
 keit, sondern anderer Ursachen wegen nicht in unmittelbarer Nähe
 von Wohnhäusern sein darf, zu kaufen oder zu mietzen gesucht.
 Offerten unter T. H. 24. in der Expedition dieses Blattes
 abzugeben.

Zu kaufen gesucht wird zu Johann ein kleines Geschäft,
 was eine Frau führen kann, mit kleinem Logis in frequenter Lage
 der Stadt. Adressen bittet man, mit Geschäft bezeichnet, poste
 restante franco niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustande befindlicher
 Koffer. Johannsstraße 39, 1 Treppe links.

Zu kaufen gesucht wird ein Hundesteuerzeichen. Adressen
 Gerberstraße Nr. 54 in der Restauration niederzulegen.

Sollte nicht ein Herr oder eine Dame gesonnen sein, einem recht-
 lichen jungen Manne gegen Sicherheit und Zinsen ein Darlehen
 von 20 Thalern zu leihen?

Werthe Adressen unter K. H. # 20 in der Expedition dieses
 Blattes niederzulegen.

25,000 Thaler

werden auf ein großes Grundstück der inneren Stadt als erste
 Hypothek gesucht. Anerbietungen gef. niederzulegen unter Chiffre
 B. Z. 101. in der Expedition dieses Blattes.

Ritterstraße Nr. 34, 1. Etage.

Auf hiesige Bank-, Lager-, Leihhauscheine, sowie reinliche Betten,
 courante Waaren und andere Werthgegenstände ist Geld zu haben.

Ein junger hier etablirter Kaufmann, dem es an Damenbekannt-
 schaften fehlt, sucht auf diesem Wege eine gebildete Lebensgefährtin
 im Alter von 18 bis einigen zwanzig Jahren, mit etwa 3 Tausend
 Thaler Vermögen.

Eigenhändige Briefe mit Beifügung der Photographie werden
 unter Zusicherung strengster Discretion erbeten sub G. L. H. I.
 poste restante Leipzig.

Würde nicht ein edelthunendes kinderloses Ehepaar oder eine
 Ziehmutter geneigt sein, von einer armen aber rechtschaffenen
 Witwe, deren Ernährer kürzlich verstorben, ein kleines Kind gegen
 billiges Honorar anzunehmen? Damit wäre ein großer Kummer
 gestillt. — Näheres Thomaskirchhof 4, 3 Treppen.

Gesucht wird eine reinliche ordentliche Ziehmutter für einen
 10 Wochen alten Knaben. Zu erfragen Erdmannsstraße Nr. 3,
 im Hofe quervor 2 Treppen.

Gesucht wird eine ordentliche Ziehmutter für ein kleines Mäd-
 chen, 1 Jahr alt, Glodenstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht wird ein Ziehkind, welches mit gestillt werden kann.
 Neuschönefeld, Friedrichsstraße 99 a.

Ein Pensionair,

Schüler oder Lehrling, findet in einer Beamtenfamilie unter bil-
 ligen Bedingungen liebevolle Aufnahme. Adr. R. S. 10 Exp. d. Bl.

Gesuch. Ein älterer alleinstehender Herr mit einigen Tausend
 Thalern kann sich bei einem Ges. äst, was 40 % bei vollkommener
 Sicherheit Gewinn trägt, beteiligen. Adressen unter M. F. # 11
 bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Es werden noch einige Teilnehmer zur Ausführung bergbau-
 licher Unternehmungen auf Braunkohle gesucht.

Geehrte Reflectanten wollen ihre Adressen unter F. W. H. in
 der Expedition dieses Blattes niederlegen.

Ein Compagnon

wird für ein hiesiges lithographisches Geschäft gesucht. Lithograph oder Drucker wären erwünscht, Capital wenig beansprucht.
Adressen unter H. 900. in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Leipziger Großgeschäft wird ein mit den Comptoirarbeiten vertrauter junger Commis gesucht.

Offerten bittet man unter A. B. H 10 posto restante niederzulegen.

Notendrucker

finden dauernde Beschäftigung bei gutem Lohne in der C. S. Möderschen Officin, 13 Dörrienstraße.

Zwei Schlosser auf Nähmaschinen werden nach auswärts gesucht. Näheres durch Herrn C. F. Schmidt, Reudnitz, Chausseestraße 203.

Gesucht wird sofort 1 Drathgitter-Stricker für einige Accord-Arbeiten Waldstraße 38.

Lehrlings = Gesuch.

Eine hiesige Buchhandlung sucht einen mit guten Schulkenntnissen versehenen Lehrling. Adressen sub M. M. H 17 durch die Expedition dieses Blattes.

Für ein Groß- und Detailgeschäft

wird ein Lehrling mit guter Schulbildung zum baldigen Antritt gesucht. Offerten werden poste restante Leipzig unter H. L. No. 10 erbeten.

Ein paar mit guten Schulkenntnissen ausgerüstete Knaben, welche Lust haben Schriftsetzer zu werden, können sich melden in der Buchdruckerei von
Süßel & Segler,
Grimma'scher Steinweg Nr. 56.

Ein Sohn rechtlicher Aeltern, welcher Lust hat Kürschner zu werden, kann sich melden bei
Sandmann, Brühl 21.

Ein Schlosserlehrling wird sofort gesucht von
D. S. Meyer, Schlossermeister, Alexanderstr. 9, 1 Tr.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Schuhmacher werden will, bei
C. L. Muerbach, Elsterstraße Nr. 30.

Ein Bursche, welcher Lust hat Bäcker zu werden, kann sich melden in der Bäckerei von Aug. Heisinger Nachf., Nicolaisstr. 21.

Ein Lehrbursche wird gesucht in der Buchbinderei von
Richard Saube, Querstraße 28 rechts.

Einen Lehrling und Laufburschen sucht ins Jahrlohn
W. Boigt, Neumarkt Nr. 31.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein kräftiger Pferdeknecht zum Kohlenfahren. Näheres vor dem Windmühlenthor Nr. 4.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junger Mensch, der mit Pferden versteht umzugehen. Zu erfragen im Deutschen Haus bei H. Findeisen.

Gesucht wird für die Dauer der Messe ein tüchtiger Bierträger Kossstraße Nr. 13.

Ein Kellner wird gesucht
Petersstraße Nr. 29 parterre.

Gesucht wird ein nicht zu junger Kellner ins Büffet, Alles auf Rechnung, nach Auswärts.
Zu melden blaues Roß von 11-12.

Zwei gewandte Kellner, welche am Tage anderweitige Beschäftigung haben, werden für den Abend gesucht im
Italienischen Garten, Lessingstraße Nr. 12.

Gesucht!

werden zwei gewandte und zuverlässige junge Kellner zum Antritt den 27. d. M. Zu melden mit Zeugnissen in der Restauration der Centralhalle.

Gesucht wird sofort ein Kellnerbursche, welcher gute Atteste nachweisen kann, große Fleischergasse 16 in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Mai ein gewandter Kellnerbursche hohe Straße Nr. 12. W. Reichmann.

Zum sofortigen Antritt

wird ein flotter und reinlicher Bursche von ca. 16 Jahren gesucht in Otterba's Restauration in Reudnitz.

Einen Burschen zur Arbeit oder in die Lehre sucht F. W. Käßlich, Bergolder in Reudnitz, Grenzstraße Nr. 17.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Laufbursche
Brühl Nr. 40, 2 Treppen.

Ein Laufbursche wird für die Dauer der Messe gesucht Hotel de Soze, Klosterstraße Nr. 13, III. Etage.

Gesucht wird ein starker kräftiger Junge zum Regelauffehen kleine Windmühlengasse Nr. 11 in der Restauration.

In einer Familie wird für 2 Nachmittage der Woche eine Engländerin zum englischen Unterricht und Conversation gesucht.
Adresse mit Bedingungsangabe unter M. G. durch die Buchhdlg. des Herrn Otto Klemm.

Junge Mädchen können das Schneidern gründlich und praktisch erlernen. Näheres Grimm. Straße 2 im Besamentiergeschäft.

Ein anständiges Mädchen kann das Schneidern in kurzer Zeit gründlich erlernen Petersstraße Nr. 37, 4. Etage.

Eine tüchtige Schneiderin findet dauernde Beschäftigung. — Näheres kleine Fleischergasse Nr. 10, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen, die geübt ist Knaben-Anzüge zu machen, Brühl Nr. 6, III.

In Anfertigen von Oberhemden geübte Handnäherinnen finden dauernde Beschäftigung bei Sophie verw. Leideritz.

Strohbutnäherinnen

werden beschäftigt
S. Reinhardt,
Weststraße Nr. 68.

Geübte Strohbutnäherinnen finden dauernde Beschäftigung in der Strohhutfabrik von W. Thimig, Petersstraße Nr. 14.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung
Glockenstraße Nr. 4, 2 Treppen links.

Gesucht wird eine geübte Verkäuferin. Zu erfragen Brühl Nr. 60 beim Hausmann.

Gesucht wird für die Messe ein Mädchen für Kinder und häusliche Arbeit Brühl Nr. 36 parterre.

Gesucht wird Verhältnisse halber zum sofortigen Antritt ein junges, ordentl. Mädchen für Kinder und etwas häusliche Arbeit.
Reichstraße Nr. 37, 3. Etage.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein junges, fleißiges und reinliches Dienstmädchen Thomaskäthchen Nr. 2, 1. Etage.

Gesucht wird zum 1. Mai ein reinliches Dienstmädchen
Königsstraße Nr. 11.

Gesucht wird zum 15. Mai ein Mädchen in gesetzten Jahren, das der Küche allein vorstehen kann und Hausarbeit mit übernehmen will, in einen sehr einträglichen Dienst.
Doch nur mit guten Zeugnissen Versehene mögen sich melden großer Blumenberg Treppe C 1 Treppe.

Gesucht wird 1. Mai ein ordnungsliebendes nicht zu junges Mädchen für Kinder u. häusl. Arbeit Kossplatz Nr. 10, 1 Tr.

Ein mit guten Attestaten versehenes Mädchen wird für Küche und Hausarbeit zum 1. Mai gesucht
Grimm. Steinweg Nr. 3, 3 Treppen vornheraus.

Eine Köchin, die ihr Fach gründlich versteht u. etwas Hausarbeit mit übernimmt, wird zum 1. Juni gesucht.
Große Fleischergasse Nr. 5, 3 Treppen zu erfragen.

Ein junges Mädchen für häusliche Arbeit wird zum 1. Mai gesucht Dainstraße, Hotel de Pologne, Gewölbe Nr. 114.

Gesucht wird für diese Messe eine Kochfrau große Fleischergasse Nr. 16 in der Restauration.

Gesucht wird zur Messe eine Aufwäscherin
Blauencher Platz Nr. 6 parterre.

Gesucht wird eine ordentliche ehrliche Person zur Aufwartung für die Frühstunden Neukirchhof 31, 1 Treppe.

Commissions = Gesuch für Amerika.

Ein in Philadelphia ansässiger Kaufmann (Import und Export), welcher mit sämtlichen Staaten d. U. S. in Verbindung steht, wünscht von einem achtbaren soliden Haus für Amerika passende Artikel in Commission oder deren Agentur zu übernehmen.

Referenzen und Sicherheit selbstredend. Da sich derselbe noch kurze Zeit in Deutschland aufhält, sind Briefe an Mr. Bacon & Co. Nr. 164 Oranienstraße erste Etage Berlin zu adressiren.

Zugleich empfiehlt derselbe alle Arten amerikanische u. Savanna-Producte zur gef. Bestellung.

Zugleich empfiehlt derselbe alle Arten amerikanische u. Savanna-Producte zur gef. Bestellung.

Zugleich empfiehlt derselbe alle Arten amerikanische u. Savanna-Producte zur gef. Bestellung.

Zugleich empfiehlt derselbe alle Arten amerikanische u. Savanna-Producte zur gef. Bestellung.

Voici!

Ein in **Norwegen** wohnhafter Agent, dem die besten Referenzen zur Seite stehen, sucht leistungsfähige Häuser in coulantem und couranten Waaren. — Gef. Offerten, sign. L. S. 325, befördern **Paafenstein & Bogler, Hamburg.**

Als Correspondent

Sucht ein junger Commis pr. 1. oder 15. Mai a. c. Stellung. Gef. Offerten unter B. C. H. 10 poste restante erbeten.

Ein junger Mann, in jeder Hinsicht in der Porzellan-Branchen routinirt und vorzüglich empfohlen, sucht baldigst anderweitiges Engagement. Gef. Offerten sub H. K. 100. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Schneidergeselle

Sucht von einem hiesigen Meister Beschäftigung ins Haus auf große und kleine Arbeit. Neukirchhof Nr. 45, 5. Etage.

Eine Lehrlingsstelle in einer hiesigen Material- oder Droguen- und Farben-Handlung wird gesucht und bittet man Adressen unter J. J. H. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für einen Knaben anständiger Aeltern, welcher mit den nöthigen Kenntnissen versehen diese Oftern die Schule verlassen hat und Kaufmann werden soll, wird ein Lehrherr, am liebsten Materialgeschäft, gesucht und geehrte Herren Principale gebeten ihre werthen Adressen sub D. D. D. H. 56. in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein junger kräftiger Mensch von 19 Jahren sucht Stelle in einem Geschäft. Adressen bittet man unter R. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, gelernter Maurer, sucht als Markthelfer oder Hausmann eine Stelle. Zu erfragen Halle'sche Straße Nr. 4, 4 Treppen.

Ein junger kräftiger Mann, welcher 3 Jahre Cavalierist und 2 1/2 Jahre bei einer Herrschaft als Kutscher gewesen, sucht eine Stelle als Kutscher, Diener, Hausmann oder sonst ähnlichen Posten. Demselben stehen die besten Zeugnisse zur Seite. Zu erfahren Gerberstraße Nr. 24 bei Frau Hermann.

Gesuch.

Ein Bursche vom Lande, der mit guten Schulkenntnissen versehen ist, sucht Stelle in einem Comtoir. Gef. Offerten sind unter H. H. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Bursche vom Lande, welcher Oftern die Schule verließ, sucht baldigst Dienst. Werthe Adr. erb. S. Lieblich, Sternwartenstr. 18b, 3.

Ein kräftiger Bursche, welcher diese Oftern die Schule verlassen, sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen im Kräutergewölbe des Herrn Schumann, Peterssteinweg.

Ein Bursche von 15—16 Jahren sucht Stellung als Laufbursche. Zu erfragen bittet man Katharinenstr. Nr. 5 beim Hausmann.

Ein junger kräftiger Mensch sucht eine Stelle als Laufbursche. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 21, 1 Treppe.

Gesucht wird von einer accuraten Frau einige Familienwäsche zu waschen und zu platten.

Zu erfragen Voltmarthof, Wilhelmstraße Nr. 134.

Eine Frau sucht mehrere Herren- oder Kinderwäsche zu waschen, auch Wäsche zum Nähen wird angenommen. Adr. niederzulegen bei Herrn **Worisch Schumann, Grimma'sche Straße Nr. 15.**

Eine geübte Schneiderin wünscht noch in einigen Familien Beschäftigung.

Bitte Adressen Salzgäßchen bei **Hrn. Bernhard Mademann** gefälligst abzugeben.

Eine geübte Schneiderin sucht noch mehr Beschäftigung im Anfertigen von Damen- und Kindergarderobe.

Zu erfragen Sternwartenstraße Nr. 16 parterre.

Eine anständige Witwe sucht noch Beschäftigung im Schneidern für Kinder und Erwachsene. Reichstraße Nr. 15, 4. Etage.

Eine flotte Verkäuferin, welche schon lange Zeit im Verkauf thätig ist, wünscht anderweitiges Engagement. Adressen bittet man gefälligst bei **Madam Müller, Salzgäßchen Nr. 5** im Handschuhgeschäft niederzulegen.

Ein gebildetes Fräulein aus anständiger Familie, flotte Verkäuferin, sucht Stellung, wo möglich in einem Modewaarengeschäft, da selbige Kenntnisse in Puz und Confectionsarbeiten besitzt. Zu sprechen Schletterstraße 12 im Hinterhaus 3. Etage.

Eine flotte Verkäuferin, die besten Empfehlungen zur Seite, sucht sofort Stelle. Adressen bittet man Chiffre B. L. 200 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein anständiges Mädchen

Sucht Stelle als Verkäuferin. — Adressen bittet man **Dresdner Straße Nr. 35** im Bädergeschäft niederzulegen.

Eine flotte Verkäuferin, nicht von hier, sucht sofort Stellung. Adr. bittet man unter K. 25. in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Ein junges anständiges Mädchen sucht eine Stelle als Verkäuferin. Zu erfragen **Antonstraße Nr. 5**, im Hofe rechts 1 Tr.

Ein anständiges junges Mädchen von außerhalb sucht als Verkäuferin oder bei einer Dame Stellung. Adressen bittet man unter J. V. H. 9 abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Für zwei junge Mädchen

aus anständiger Familie von auswärts, noch nicht in Condition, werden Stellen in einem Ladengeschäft oder Haushaltung gesucht. Auf Gehalt wird weniger als auf gute Behandlung gesehen.

Offerten behufs der persönlichen Vorstellung wird gebeten unter der Adresse P. S. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gebildetes junges Mädchen wünscht sofort in einem Geschäft Stellung. Adresse unter Z. 91. abzugeben in der Exped. d. Bl.

Eine Witwe gebildeten Standes wünscht in anständiger Familie Aufnahme, und erbietet sich, der Hausfrau in jeder Hinsicht behülflich zu sein.

Näheres bei persönlicher Besprechung. Adressen Expedition dieses Blattes unter U. Z. H. 42. bis 29. d. gefälligst niederzulegen.

Eine Witwe aus gebildetem Stande sucht bis zu Johanni eine Stelle als Wirthschafterin zu einem einzelnen Herrn u. sieht selbige mehr auf eine freundliche Behandlung als auf hohen Gehalt. Geehrte Reflectanten wollen unter den Buchstaben E. L. poste restante Leipzig ihre werthen Adressen abgeben.

Eine Witwe aus dem gebildeten Stande sucht eine Stelle als Wirthschafterin. Zu erfragen **Brühl Nr. 89**, im Hofe 1 Treppe C.

Eine gebildete, in gesetztem Lebensalter stehende Dame sucht Stellung als Wirthschafterin bei einem älteren Herrn, wo möglich in Leipzig. Dieselbe sieht weniger auf hohen Gehalt als auf freundliche humane Behandlung. — Offerten unter der Adresse M. B. nimmt entgegen Buchhändler **Gitt** in Leipzig, Raunbörtschen Nr. 4, 2. Etage.

Eine anständige Frau sucht Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn, würde sich auch der Pflege von Kindern unterziehen.

Adressen niederzulegen **Sternwartenstraße Nr. 18C** im Gewölbe.

Eine junge gebildete Witwe aus guter Familie sucht ein Unterkommen als Wirthschafterin. Dieselbe ist an Thätigkeit gewöhnt und in der Küche sowie im Schneidern und allen andern weiblichen Arbeiten wohl erfahren, auch die Erziehung einiger Kinder wird selbige gern mit übernehmen, die besten Empfehlungen stehen ihr zur Seite.

Werthe Adressen bittet man gefälligst bei **G. Dietschold, Peterssteinweg Nr. 50** niederzulegen.

Eine junge Witwe sucht Stelle als Wirthschafterin bei 1 einz. Herrn od. Dame, sowie eine Kindermahme u. mehrere Mädchen mit guten Zeugn. für häusl. Arbeit gr. Fleischergasse 25, 2 Tr. L.

Gesucht wird für ein Mädchen von 14 Jahren, wohlgezogen und kräftig, eine Stelle zur Unterstützung der Hausfrau oder als Stubenmädchen. Näheres **Kreuzstraße Nr. 7, III.**

Ein junges kräftiges Mädchen von auswärts sucht sogleich oder zum 1. Mai anderweiten Dienst für Kinder und häusliche Arbeit. Näheres **Nicolaistraße 38**, 2 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht Dienst für Küche und Hausarbeit den 1. Mai. **Floßplatz Nr. 19** im Gewölbe.

Eine anständige Person von auswärts, in gesetztem Jahren, sucht als Köchin ein Unterkommen. Gef. Adressen unter D. 9 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Dienst-Gesuch.

Ein ordentl. Mädchen sucht für Küche oder häusl. Arbeit Dienst. Zu erfragen bei **Herrn Kaufmann Wöbius, Frankf. Straße.**

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen **Schuhmachergäßchen Nr. 4** im Schuhmachergewölbe.

Ein Mädchen von auswärts, welches im Kochen sowie Waschen, Platten und Nähen gut erfahren ist, sucht sogleich oder den 1. Mai eine Stelle.

Zu erfragen beim **Hausmann Lange Straße Nr. 18.**

Ein ehrliches u. kräftiges Mädchen aus Thüringen, welche im Nähen und Hausarbeit bewandert ist, sucht den 1. Juni einen guten Dienst.

Näheres bei **Herrn Wagenrecht** in der Centralhalle.

Ein anständiges Mädchen,

im Platten, Serviren, sowie in aller Hausarbeit erfahren, sucht für 1. oder 15. Mai Stelle als Jungemagd oder für Alles. Zu erfragen Zetzer Straße Nr. 18 b, 1 Treppe.

Ein im Kochen geschicktes Mädchen sucht Stelle für Küche und Haus, sowie ein Stubenmädchen. Näh. Weststr. 66 im Comptoir.

Ein Mädchen vom Lande sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen bei der Herrschaft Mittelstraße 17, 3. Et.

Ein Mädchen im gefesteten Jahren sucht sogleich oder bis 15. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 26 im Gewölbe.

Ein gestittetes und fleißiges Mädchen sucht bei anständigen Leuten Dienst. Adressen abzugeben Gerberstraße Nr. 13, Seitengebäude 2 Treppen.

Ein Mädchen aus Thüringen, welches im Nähen erfahren ist, sucht Dienst. Zu erfragen Emilienstraße Nr. 16 parterre.

Ein junges Mädchen, welches nicht unerfahren in weiblichen Arbeiten, sucht Dienst. Adressen bittet man abzugeben Ritterstraßen-Ecke bei der Obstfrau.

Ein ordentl. Mädchen sucht pr. 1. oder 15. Mai einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Ransbäcker Steinweg Nr. 12, im Hofe 2 Tr. links.

Ein anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Mai für Hausarbeit und Kinder. Bei der Herrschaft zu erfr. Rosenthalg. 4, 1. Et.

Ein junges Mädchen sucht Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Duerstraße Nr. 5, 4 Treppen.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Dienst für Stubenmädchen oder für Alles.

Zu erfragen Parlistraße Nr. 4, 1 Treppe links.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. od. 15. Mai einen Dienst. Zu erfragen Grimma'sche Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Ein ordentliches Mädchen sucht den 1. Mai einen Dienst für Kinder oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Reichstraße Nr. 18, 2 Treppen bei der Herrschaft.

Eine Köchin, welche Hausarbeit mit besorgt, 3 u. 4 Jahr an einer Stelle war, u. 1 geschickte Jungemagd, welche nähen, platten, überhaupt die feine Wäsche versteht, 2 u. 3 Jahr in nobl. Häusern war, suchen 15. l. od. 1. Juni pass. Stellen. Weststr., kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein junges Mädchen sucht einen Dienst für häusliche Arbeit. Zu erfragen Burgstraße Nr. 27 parterre.

Ein junges Mädchen, welches Schneidern und auch Weisnähen kann, sucht zum 1. und 15. Mai Dienst als Stubenmädchen oder bei ein paar einzelnen Leuten für Alles. Sei es hier oder auswärts. Selbst zu sprechen Nachmittag 3—5 Uhr Promenadenstraße Nr. 15, 3. Etage.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst bei anständiger Herrschaft für Küche und häusliche Arbeit zum 1. Mai. Zu erfragen Zetzer Straße Nr. 44 parterre.

Für ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie wird ein Dienst gesucht Neutirchhof Nr. 36, 2. Etage.

Ein junges Mädchen von außerhalb sucht Stellung. Näheres Gewandgäßchen Nr. 4 im Laden.

Zwei tüchtige Mädchen für Restauration, ein junges gebildetes Mädchen für Kinder-Stube suchen Stelle. Kleine Gasse 2, 1 Tr. l.

Ein anständiges Mädchen sucht während der Messe Beschäftigung. Näheres Georgenstraße Nr. 7, 3 Treppen rechts.

Ein kräftiges Mädchen aus Thüringen sucht Messstelle. Näheres Ransbäcker Steinweg Nr. 75, 1. Etage.

Ein Mädchen sucht einen Messposten oder Aufwartung. Adresse niederzulegen in Amtmanns Hof am Garnstande.

Eine ordentl. rechtl. Witwe sucht bei anständ. Herrschaften oder Witwer Aufwartung zu nehmen. Zu erfr. Neudnig Seiteng. 24, 3 Tr.

Ein junges Mädchen sucht für den Vormittag Aufwartung. Hofe Straße Nr. 11, 3 Treppen.

Ein junges Mädchen sucht eine Aufwartung für den ganzen Tag. Zu erfragen Gainsstraße 27 im Nähengeschäft.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für den Vormittag und Nachmittag. Zu erfragen Schletterstraße 11, 4. Etage links.

Ein Koffstuhl,

bequem und weich gepolstert, wird zu miethen oder zu kaufen gesucht. Offerten sind in der Exped. d. Bl. abzug. unter Chiffre V. 52.

Zu miethen gesucht sofort in Reichels Garten oder dessen Nähe eine Remise zu mehreren Wagen. Adressen mit Angabe der Größe und des Preises abzugeben Dorotheenstraße 2 parterre.

Für das ganze Jahr oder vorläufig für diese Messe wird ein kleines Gewölbe oder Hausstand sofort zu miethen gesucht. Adressen bittet man Nicolaisstraße 21 parterre abzugeben.

Gesucht wird in der Nähe der Koffstraße ein großes Local von 6—8 Stuben. Adressen sub B. A. 26 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein kleines Familienlogis innerer Stadt, wo möglich bald zu beziehen. Adressen wolle man gef. Petersstraße Nr. 18, 1 Treppe vorn heraus niederlegen.

Gesucht wird von einer kleinen Familie, zu Michaelis zu beziehen, eine gut eingerichtete mit Wasserleitung versehene Wohnung von 4 Stuben, Küche und sonstigem Zubehör sammt Garten, höchstens 10—15 Minuten vom Neumarkt entfernt. Offerten mit Preisangabe werden unter Chiffre P. St. 4 durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Zwei Leute ohne Kinder suchen ein Logis bis zu 40 \mathcal{R} . Adr. Duerstraße Nr. 20, Restauration.

Gesucht zu Johanni eine Stube für einzelne Leute. Adressen erbeten im Handschuhgeschäft Kaufhalle.

Messwohnungs-Gesuch.

Gesucht wird eine freundliche Messwohnung in guter Familie auf die Dauer von 10 bis 12 Tagen für 1 Person. — Adressen unter P. H. 1. in der Expedition d. Bl.

Ein Quartier, 2 Stuben, in der Nähe der Tuchhalle, wird für diese so wie alle folgenden Messen zu miethen gesucht.

Offerten bei Herrn C. S. Wiegand, Barmanns Hof, abzugeben.

Eine meublirte Stube nebst Schlafstube, nicht über zwei Treppen hoch, in der Lauchaer oder Marienvorstadt gelegen, wird sofort zu ermiethen gesucht und sind Adressen bei Herrn Ernst Richard Koch, Universitätsstraße 13, Leichmanns Haus, gef. niederzulegen.

Ein Garçonlogis für einen Studenten gesucht. Offerten nebst Preisangabe in der Expedition dieses Blattes sub B. H. 66.

Gesucht wird von einem Cigarrenmacher, der zu Hause arbeitet, eine Stube mit Bett, Johannisdorf. Adressen sind niederzulegen Grimma'sche Straße 31 beim Hausmann.

Per 1. Juni wird ein gut meublirtes Garçonlogis, Stube und Kammern, möglichst separat, von 2 Herren zu miethen gesucht.

Adressen unter E. G. 12. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Eine meublirte messfreie Stube mit Bett und Hausschlüssel, wo möglich in der bairischen Vorstadt, wird für 3 \mathcal{R} monatlich prae-numerando sofort gesucht. Adressen unter R. W. E. 17. Expedition d. Blattes niederzulegen.

Gesucht wird von einer Dame eine freundlich meublirte Stube, ungenirt, mit Saal- und Hausschlüssel. — Zu erfragen kurze Straße Nr. 6, 1. Etage.

Eine Tischlerbude

auf dem Neutirchhofe, 6 Ellen \square , ist auf alle Messen zu vermieten lange Straße Nr. 8.

Zu vermieten sind 5 Gebett Betten. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße Nr. 175 in der Restauration.

Betten sind zu vermieten

Neutirchhof Nr. 10 parterre.

Zu vermieten oder verkaufen

ist in einer der besten Lagen des Johannisdorfes ein schöner Garten mit Salon und anderen Räumlichkeiten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 31, 2. Etage.

Ein Garten zu vermieten an der Wasserlanf Nr. 4.

Näheres beim Hausmann.

Mehrere Gärten mit gemauertem Gartenhause, dicht am Koffplatz, sind zu vermieten durch den Hausmann Kleine Windmühlengasse 12.

Ein freundlicher Garten in der Nähe der kath. Kirche zu vermieten. Weststraße Nr. 68 parterre links.

In der großen Funkenburg sind einige Gärtchen mit Gartenhäuschen resp. Lauben sofort zu vermieten.

Näheres beim Aufseher Herrn Landgraf.

Zu vermieten ist ein Pferdestall für 2 Pferde oder passend als Kuderloge oder Werkstube, Karolinenstraße Nr. 8.

Sofort ist ein schöner Keller zu 36 m^2 zu vermieten. Das Nähere Petersstraße Nr. 31.

Eine große Niederlage ist zu vermieten.

D. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Zu vermieten ist ein Gewölbe nebst geräumiger Wohnung in Lindenau, Käyener Straße Nr. 112, Johannes zu beziehen.

Messvermietung.

2 helle Niederlagen sind für diese Messe zu vermieten. Näheres zu erfragen Neukirchhof 12/13, Comptoir rechts.

Messgewölbe = Vermietung.

Ein Theil eines am Markt in bester Lage gelegenen Gewölbes ist zu vermieten. Näheres bei

M. Enders, Bühnengewölbe Nr. 2.

Ein halbes Gewölbe am Markt vermietet für diese Messe Bühnengewölbe Nr. 11.

Thomasgäßchen Nr. 2

ist die Hälfte eines Gewölbes für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei Carl Th. Müller.

In Selliers Hof

Reichstraße Nr. 55 ist ein Gewölbe für diese und folgende Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Messvermietung.

Für nächste und folgende Messen ist ein am Raschmarkt gelegenes Gewölbe zu vermieten.

Zu erfragen bei Ed. Wohlwerth daselbst.

Messvermietung.

Zu bevorstehender Messe ist ein großes schönes Gewölbe, ganz in der Nähe des Marktes gelegen, billig zu vermieten. Auskunft Petersstraße Nr. 45 im Gewölbe.

Zur bevorstehenden Ostermesse ist die Hälfte des Gainsstraße Nr. 13 parterre befindlichen Gewölbes zu vermieten. Das Näheres beim Wirth daselbst.

Messvermietung.

Katharinenstraße Nr. 18 ist ein großes Verkaufslocal im Hofe und ein kleineres dergleichen zu vermieten.

Adv. Heinrich Müller.

Messvermietung.

Reichstraße Nr. 10, Löhrs Hof, sind zwei Hausstände und zwei Hofgewölbe für die nächste und die folgenden Messen zu vermieten durch Dr. Wendler, Katharinenstraße 24, II.

Messvermietung.

Leipzig, Katharinenstraße Nr. 19 ein Hausstand sowie mehrere kleine Hofgewölbe. Näheres beim Hausmann daselbst, sowie bei Dr. Sillig, Thomasgäßchen Nr. 1.

Ein Hausstand am Brühl 25, zwischen Reichs- und Nicolaistraße gelegen, ist zu jetziger Ostermesse zu vermieten parterre bei Herrn Kühn.

Ein Hausstand Grimm. Straße

ist zur nächsten Messe zu vermieten.

Näheres Grimma'sche Straße Nr. 5, Hausstand.

Messlocal.

Zwei große helle Zimmer mit Regalen in 1. Etage der Katharinenstraße sind für diese und nächstfolgende Messen als Verkaufslocal zu vermieten. — Besuche sind unter H. H. 50. in der Expedition dieses Blattes niederzuliegen.

Messlocale

in der Kaufhalle sind zu vermieten.

Dr. Hermann Mayer.

Messvermietung.

Ein großes Local am Markt 2 Treppen ist für diese und nächstfolgende Messen zu vermieten. Näheres bei Herrn Alexander Lehmann, Petersstraße Nr. 34.

Messlocale

aller Art und in jeder Lage hat für diese Messe, auf Wunsch auf mehrere, zu vermieten das Local-Comptoir Gainsstraße Nr. 21 parterre.

Mess-Local!

Mess-Local aller Art (Gewölbe etc.) hat zu vermieten Carl Schubert, Reichstraße 13.

Brühl Nr. 22, 1. Etage

ist ein geräumiges Local für diese Ostermesse abzulassen und das Nähere beim Hausmann zu erfragen.

In der ersten Etage

von Selliers Hof, Ecke der Reichs- u. Grimma'schen Straße, vorn heraus ist ein Local, aus 4 grösseren und 2 kl. Piècen bestehend, auf das ganze Jahr oder für die Messen billig zu vermieten durch

H. G. Müller.

Messvermietung.

In ausgezeichnete Geschäftslage (Grimma'sche Straße Nr. 11, 1. Etage) sind zwei freundliche Stuben zu Musterlager oder Verkaufslocal für nächste Messe zu vermieten.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 5 ist die erste Hälfte der ersten Etage für die nächste und die folgenden Messen zu vermieten durch Dr. Wendler, Katharinenstraße Nr. 24, II.

Messvermietung.

Grimma'sche Straße 20, II. Etage sind Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten, darunter ein Erkerzimmer, passend als Musterlager.

Für diese und folgende Messen ist zu vermieten eine Stube mit Schlafstube, separater Eingang, passend als Musterlager, Grimma'sche Str. 3, III. Et., vis à vis dem Raschmarkt.

Messvermietung.

Markt Nr. 16, 1. Etage, Café National, sind zwei freundliche Stuben zu Musterlager oder Verkaufslocal für nächste Messe zu vermieten. Näheres 1. Etage links.

Messvermietung.

Eine dreifenstrige Stube nebst Schlafcabinet mit Gaseinrichtung, zu Musterlager passend, ist für nächste Messe zu vermieten Markt Nr. 16, 1. Etage links.

Messvermietung.

Ein großes Erkerzimmer nebst Ofen in der ersten Etage ist als Verkaufs- oder Musterlager zu vermieten Brühl Nr. 21, 1. Etage.

Mess = Vermietung.

Eine 2 fenstr. helle Stube und 1 fenstr. Stube nebst Schlafzimmer, nach der Straße gelegen, soll zusammen oder einzeln als Musterlager für diese und folgende Messen vermietet werden Nicolaistraße Nr. 41, 2. Etage.

Markt 17 (Königshaus) sind Hof quervor 1 Treppe 2 Stuben als Musterlager oder für Einkäufer passend zu vermieten.

Messvermietung.

Gainsstraße 11, 1. Et. ist ein Erkerzimmer mit Nebenzimmer als Verkaufslocal für die Messen zu vermieten. Zu erfragen daselbst.

Messvermietung.

Eine Stube mit Schlafkammer ist als Musterlager und Wohnung oder an einen oder 2 Herren für immer zu vermieten Neumarkt und Gewandgäßchen-Ecke 2. Etage.

Messvermietung.

Eine große Erkerstube nebst einfenstriger Schlafstube vorn heraus, beide bis jetzt als Musterlager benutzt, sollen für diese u. folgende Messen vermietet werden Petersstraße 16, 2 Treppen.

Messvermietung.

Im Brühl Nr. 79 vis à vis der Katharinenstraße ist in der ersten Etage ein Verkaufslocal mit Schlafgemach von dieser Messe an zu vermieten. Näheres daselbst zweite Etage.

Eine 1. Erkeretage, 3 Stuben, in der Gainsstraße als Verkaufs- oder Musterlocal ist für diese Messe oder für mehrere zu vermieten. Näheres Gainsstraße 21 im Localcomptoir.

Messvermietung.

Eine große Erkerstube mit Ofen ist für diese und folgende Messen zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 2, 2 Treppen.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Freitag

[Zweite Beilage zu Nr. 116.]

26. April 1867.

Messvermietung.

Innere Dresdner Vorstadt, dem Hotel Stadt Dresden gegenüber, sind für diese Messe 1 auch 2 Zimmer mit Bett billig zu vermieten Kirchstraße Nr. 1, 3. Etage rechts.

Messvermietung.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafstube mit 2-3 Betten ist zu vermieten Neumarkt 38, Eing. Gewandg. 5, 3. Et. rechts.

Messvermietung.

Eine zweifenstrige Stube vorn heraus, gut und neu ausmeublirt, mit oder ohne Schlafstube und eine Treppe hoch, ist zu vermieten Bessingstraße Nr. 12, 1. Etage.

Messvermietung.

Eine Stube mit Altoven ist zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 1 Treppe links im 2. Hofe.

Messvermietung.

2 Stuben sind auf diese u. folg. Messen zu verm. Plauenscher Platz 1, 1.

Messvermietung.

Petersstraße Nr. 39, 1. Etage zwei Stuben mit Exter. Näheres daselbst.

Messvermietung!

Ein großes dreifenstriges Zimmer vorn heraus Reichstraße 13, 2 Treppen.

Messvermietung.

Eine schöne freundliche Stube nebst Schlafgemach ist für nächste und folgende Messen zu vermieten Kupfergäßchen Nr. 5, 2. Et.

Messvermietung.

Reichstraße 3, 2. Etage vorn heraus ist ein 3fenstr. Zimmer nebst Schlafcabinet für nächste und folgende Messen vortheilhaft zu vermieten.

Messlogis.

Ein oder mehrere schöne Zimmer sind zu vermieten Klosterstraße Nr. 14, 3 Treppen.

Messvermietung.

Während der Dauer der Messe sind zwei sehr freundl. Stuben zusammen oder einzeln zu vermieten Gewandgäßchen Nr. 3, 3. Etage vorn heraus.

Messvermietung. Petersstraße 33, III. Etage ist eine große Stube mit Altoven vorn heraus zu vermieten.

Messvermietung.

Einige gut meublirte Zimmer Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage.

Messlogis!

2 gut meublirte Zimmer sind zu vermieten Brühl Nr. 1, Treppe D. 2. Etage links.

Messvermietung. Ein sehr schönes Zimmer ist für die Messe zu vermieten Burgstraße Nr. 8, 2 Treppen.

Messvermietung. Brühl 74, 2. Etage sind Zimmer mit Schlafcabinet zu vermieten als Verkaufslocal oder Musterlager.

Messwohnung. Stube u. Kammer, auch jedes allein, mit 2 Betten ist zu verm. Reichstr. 8/9, 4 Tr. erste Treppe rechts.

Ein Messlogis, bestehend aus größerer Stube mit Schlafst. zu 2-4 Betten ist für diese und folgende Messen billig zu vermieten Catharinenstr. 15, III. bei Jul. Häfeler sen. in Leipzig.

Zwei schöne Stuben sind billig für die Messe zu vermieten große Fleischergasse Nr. 2, 2 Treppen.

Für diese und nächste Messen ist ein freundl. meubl. Stübchen mit Schlafst. billig zu vermieten bei Schlosser Kobl, Lehmanns G.

Messvermietung. Für diese und folgende Messen ist ein großes fein meublirtes Zimmer Reichstr. 21, 3. Etage vornh. zu verm.

Zu vermieten.

Eine große Stube mit Gasheizung in bester Lage als Comptoir oder Expedition den 1. Juni. Näheres Halleische Straße Nr. 3, 2. Etage.

Vermiethung.

Im Königs-Haus, Markt Nr. 17 alhier ist die 2. nach vorn gelegene große Etage mit Exter als Geschäftslocal, im Hofe links 1. Etage ein großes Local (Saal) als Lager, sowie mehrere Hofgemölbe sofort zu vermieten. Vorläufig das Nähere beim Hausmann Thron daselbst.

Erste Etage

in Nr. 14 Reichstraße ist als Geschäftslocal vom 15. Sept. d. J. zu vermieten durch Adv. Prage, Voetbestraße Nr. 7.

Ein helles Souterrain, 20 Ellen lang, 10 Ellen tief, ist als Werkstatt oder dergl. vom 1. Juli ab zu vermieten Dörrienstraße 2 u. 3. Näheres parterre.

Zu Michaelis d. J. ist ein im Brühl 86/87, 3 Tr. hoch, nahe der Dainstraße, in bester Lage gelegenes Familienloais, bestehend aus 5 Stuben, 2 Altoven, mehreren Kammern, großem Saal, Küche und Wasserleitung, Keller und Bodenträumen zu vermieten.

Näheres bei dem Hausmann daselbst 4 Treppen oder bei

W. Gebhardt,

Rudolphstraße Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Die III. Etage Katharinenstraße Nr. 18

vorn heraus mit großen hellen Zimmern, desgleichen mit kleineren längs dem großen hellen Hofe ut pr. Johannis zu vermieten.

Näheres im Geschäft der Herren Kreisemann & G. reischel.

Für die Zeit von jetzt bis 1. October ist eine elegante comfort. 3. Etage, 5 Stuben, Salon etc., in Meßlage und an der Promenade, auf Wunsch auch auf längere Zeit, für 70 fl zu vermieten durch das Local-Comptoir Dainstraße Nr. 21 parterre.

Eine höchst freundl. u. comfort. 2. Etage von 5 Stuben u. compl. Zubehör, Spielplatz für Kinder und reizende Aussicht, ist Zeiger Str. 18, Eckhaus, nahe dem Bezirksgericht, zu vermieten.

Zu vermieten ist bayerische Straße Nr. 21 vor dem Bahnhof die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 4 Stuben nebst Zubehör, Gas und Wasserleitung und Gärtchen, sofort oder Johannis zu beziehen. Näheres beim Hausmann daselbst.

Vermiethung.

Ein Logis, 4 Stuben, 2 Kammern, Küche etc., und ein damit in Verbindung stehender photographischer Salon nebst Exter und einer finstern Kammer, so wie Garten, würde sich auch zu anderen gewerblichen Zwecken eignen, ist zum 1. Juli, auch sofort zu vermieten. Lange Str. 13, schrägüber der Kreuzstr. part. rechts.

Zu der Nähe des Rosenthal's

ist zu Johannis ein hohes Parterre billig zu vermieten, bestehend aus 5 Stuben und Zubehör nebst Wasserleitung, nach Mittag gelegen, sehr passend für Familien mit Pensionären, Gustav-Adolphstraße Nr. 31, nahe der Leibnizstraße. Das Nähere beim Hausmann.

Eine geräumige 2. Etage Colonnadenstraße, Ecke der Weststraße Nr. 16, ist zu Johannis zu vermieten, kann auch früher bezogen werden. Näheres 1 Treppe.

Zu vermieten ist zu Johannis eine freundlich gelegene Etage mit Wasserleitung. Zu erfragen Grimma'scher Steinweg Nr. 60 im Bäderladen.

Ein wohnlich hergerichtete Familien-Logis für eine oder zwei ruhige Personen ist für 62 fl jährlicher Miete sofort zu beziehen lange Straße Nr. 24. Das Nähere parterre.

Schöne Wohnungen!

Eine schön eingerichtete 1. Etage in der innern Dresdner Vorstadt, Sonnenseite (7 Piecen) mit Erker, Gas und Wasser, 450 ₰; eine prachtvolle 3. Etage mit schöner Aussicht auf die Promenade (8 Piecen) 400 ₰; eine 1. Etage nahe an der Promenade (8 Zimmer) 350 ₰; eine 2. Etage 340 ₰; eine 1. Etage in der innern Dresdner Vorstadt 350 ₰; eine 2. Etage 325 ₰. Näheres durch **Carl Schubert, Reichstraße 13.**

Sogleich oder Johannis beziehbar ist ein freundliches Familienlogis im Preise von 65 ₰ Plagwitzer Straße Nr. 3, II.

Zu vermieten von Michaelis ab ein freundl. Logis im Preis 220 ₰. Näheres Rosenthalgasse 5, 1. Etage links.

Zu vermieten ist zu Johannis in der Kreuzstraße ein erhöhtes Parterre. Das Nähere beim Hausmann Blumengasse 2.

Zum 1. October Emilienstraße Nr. 5 ist eine herrschaftliche Wohnung (hohes Parterre) von 8 Stuben, Gartenlaai, Garten und Veranda, Gas- und Wassereinrichtung nebst Zubehör für 425 ₰ zu vermieten. Das Nähere daselbst beim Wirth.

Eine schöne 1. Etage (8 Stuben u.) mit Wasserleitung und Garten in der Züger Straße ist von Michaelis ab zu vermieten durch **Adv. Wandel, Schloßgasse Nr. 11.**

Zu vermieten

das schöne hohe Parterre pr. Michaelis, die 2. Etage 4 Stuben u. Zubehör 130 ₰ pr. Johanni Waldstraße 38.

Eine 1. Etage, bestehend aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Wasserleitung, Balcon und Gartengenuss, ist wegen Todesfall zu Johanni mit Belust zu vermieten.

Näheres Carolinenstraße Nr. 8, 1. Etage.

Zu vermieten sind zu Johannis noch 2 Hoflogis, parterre zu 45 ₰ und 3 Treppen 38 ₰ Elisenstraße Nr. 29.

Näheres im Vorderhause 3 Treppen.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist ein Parterrelogis im Preise von 120 Thlr.

Näheres beim Hausmann Eisenbahnstraße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein schönes Parterrelogis von 4 Stuben und Zubehör Windmühlenstraße 28 parterre rechts.

Zu vermieten 1 Logis mit 2 tapezierten Stuben, Schlafstube u. 2 Kammern, Keller und Zubehör bis zum 1. Juli d. J. Braustraße Nr. 4a parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist in dem Grundstücke große Windmühlenstraße Nr. 15 im Vordergebäude von Michaelis d. J. ab die links befindliche Familienwohnung nebst dazu gehörigem Verkaufsgewölbe, bestehende im Hintergebäude von Johannis d. J. ab eine mittlere Familienwohnung, 2 Tr. hoch. Näheres das. beim Hausmann.

Zu vermieten ist zu Johanni eine 2. Etage von 3 St. n. Zubeh. 140 ₰, u. 1 Tr. ein Logis 60 ₰ Neumarkt Nr. 36, Gewölbe links.

Eine neuengerichtete 2. Etage,

bestehend aus 4 Stuben, Kammern u., ist mit Gärtchen Verhältnisse halber noch für Johannis zu vermieten, kann auch zum 1. Mai bezogen werden, Waldstraße 47, Ecke der Frankf. Straße.

Zu vermieten

ist ein Logis von 7 Stuben, Kammern und Zubehör, mit oder ohne Garten, Irmlers Haus, Sternwartenstraße Nr. 39, neben der Turnhalle.

Zu vermieten ist von Johannis ab eine hohe Parterrewohnung nebst Gärtchen (112 ₰), so wie ein Logis in 3. Etage (52 ₰). Näheres, Wiesenstraße Nr. 14, I.

Zu beziehen ist ein freundliches Parterrelogis mit Wasserleitung für 110 ₰ Elisenstraße Nr. 19, 1. Etage.

Eine freundliche, gut erhaltene und zweckmäßig eingerichtete Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, mit Wasserleitung und Garten, ist von Johannis an zu vermieten. Näheres, Elberstraße Nr. 15 parterre links.

Ein höchst vortheilhaft eingerichtetes Logis in bester Westlage (Gaisstr.) 3. Etage, Preis 190 ₰, kann gleich übernommen werden. Adressen Expedition dieses Blattes L. R. H. 33.

Ein hohes Parterre (Sonnenseite und Wasserleitung) ist zu vermieten und Mitte Mai zu beziehen Körnerstraße Nr. 17.

In 1. Etage ist ein freundliches Logis für 140 ₰ zu vermieten, ein Dachlogis für 40 ₰ Färberstraße Nr. 7 parterre.

Zu vermieten ist 1. October a. c. eine freundliche Parterrewohnung, Sonnenseite, im Preise von 120 ₰. Näheres **Lauchert Straße 4, 1. Etage.**

Herrschaftliche Wohnung.

Eine elegante 1. Etage, Sonnenseite, mit Wasserleitung, vollständiger Sadeinrichtung und großem Garten ist sofort oder zu Johannis zu vermieten Züger Straße Nr. 19 daselbst.

Vermietung.

Eine große 3. Etage im Kloster alhier, mit Aussicht nach der Promenade und der Straße ist von jetzt an oder auch später anderweit zu vermieten. Näheres beim Hausmann Straßer daselbst.

Zu Johannis beziehbar eine 2. Etage 90 ₰ u. eine dito 140 ₰ Fleischergasse — eine 2. Etage 100 ₰ am Königsplatz — eine 3. Etage 160 ₰ am Schützenhaus — eine 2. Etage 210 ₰ (6 Stuben u.) nahe dem Bezirksgericht — eine 1. Etage mit Balcon 220 ₰ an der Dresdner Straße — eine 2. Etage 300 ₰ nahe d. Theater hat zu vermieten d. Local-Comptoir Hainstr. 21 par.

Zu vermieten.

Eine getheilte 4. Etage, 3 Stuben und Zubehör, neu gemalt ist sofort oder zu Johannis für 75 ₰ zu vermieten **Züger Straße Nr. 19, 1 Treppe links.**

Zwei freundliche Familienlogis für 44 und 48 ₰ sind für Johannis zu vermieten Gerberstraße Nr. 18, 1. Etage.

In der Nähe des Rosenthals, Ecke der Färber- und Gustav-Adolphstraße 34 ist die 2. Etage mit Gas- und Wasserleitung (Garten) für 210 ₰ sogleich oder Joh. zu verm. Näheres 3 Tr.

Für Johannis und Michaelis beziehbar hat eine Auswahl preiswürdiger und comfort. Familienlogis von 120 bis 600 ₰ in besten Lagen der Stadt zu vermieten das Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21 parterre.

Zu vermieten

sofort oder Johannis d. J. ist eine freundliche 3. Etage 4 Stuben, 4 Kammern, Küche und Zubehör mit Wasserleitung, Promenadenstraße 7 parterre beim Besitzer zu erfragen.

Zu vermieten ist sofort oder später ein hell und freundlich gelegenes, neu hergerichtete Familienlogis in der 4. Etage von 3 St., 3 K. nebst Zubehör u. Wasserleitung Canalstraße Nr. 4.

Die 2. Etage Centralstraße Nr. 14, Sonnenseite, bestehend aus 6 Stuben, Kammern und Zubehör, ist von Johanni ab für den Preis 300 ₰ zu vermieten. Näheres daselbst.

Eine I. u. eine II. Etage,

jede 6 Zimmer und 4 kleine Piecen enthaltend, elegant und vollständig beziehbar neu eingerichtet, mit Wasserleitung und Sadeinrichtung versehen, ist zu vermieten Dörrienstraße 1b. Näheres daselbst parterre im Comptoir.

Eine geräumige dritte Etage

mit Gas und Wasserleitung ist sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Petersstraße 38 beim Hausmann.

Weststraße 11 ist die 2. Etage von 6 Stuben, 1 Salon, Zubehör, und Wasserleitung zu vermieten und sofort zu beziehen.

Centralstraße Nr. 12 ist die erste Etage von Michaelis ab zu vermieten. Das Nähere parterre.

Ein freundliches Hoflogis, Petersstraße Nr. 40, ist für den Preis von 75 ₰ pro Jahr von Johannis d. J. ab zu vermieten durch **Adv. Dr. Sillig, Thomaskirchhof Nr. 1.**

Zu vermieten ist Verhältnisse halber die dritte Etage, Aussicht auf die Promenade, 10 Fenster Front, Preis 180 ₰ jährlich, kann auf Wunsch sogleich bezogen werden. Näheres **Blauenischer Platz Nr. 1, 1. Etage.**

Sofort beziehbar eine 2. Ekeretage, 84 ₰, an der Petersstraße, eine 2. Etage, 126 ₰, Weststraße durch das Local-Comptoir Hainstraße 21 parterre.

Billig zu vermieten ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, 1. Etage, passend als Sommerlogis, mit vorn daranliegendem Gärtchen, Anger, Omnibusstation, Gut Nr. 22 bei R. Frische.

Am 1. October a. c.

ist die Parterrewohnung des Hauses **Dresdner Straße No. 28,** bestehend aus 11 Stuben, 3 Kammern, mit Vor-Garten, Keller und Boden u. zu beziehen.

Nähere Auskunft wird ertheilt im Nebengebäude parterre und beim Hausmann.

Abreise halber ist sofort ein freundliches Familienlogis mit Wasserleitung zu vermieten. Preis 66 fl . Näheres daselbst. Sophienstraße Nr. 25 b, 2. Etage.

Zu vermieten ist zu Johanni 1 Logis f. 55 fl in d. Sternwartenstr. 1 Tr. hoch. Näheres Neuditz, Leipziger Gasse 49.

Zu vermieten

ist zum 1. Juli ein Hoflogis, bestehend aus Stube, Kammer, Küche und Bodenraum, an ruhige Leute Neuditz, Gemeindegasse Nr. 285, 1. Etage.

Zu vermieten und 1. Juli zu beziehen ist die 2. Etage, bestehend aus 2 Stuben, 2 Kammern, Küche und Zubehör Neuditz, Heinrichstr. 256 j I. E. Voigt.

Plagwitz.

Zu vermieten ist sofort ein mit allem Comfort eingerichtetes Haus als Sommerwohnung, mit Stallung und Kutschwohnung. Rest wollen gefälligst Adressen abgeben unter H. B. H 5 in der Expedition dieses Blattes.

Sommerlogis

in Nähe des Hartwaldes, an der Haltestation Gaschwitz gelegen, sind zu verchartern mit oder ohne Meublement und Kost. Adressen unter C. R. K. durch die Expedition dieses Blattes.

Sommerlogis in Gohlis.

Ein bis zwei gut meublirte Zimmer in schönster Lage sind zu vermieten und sogleich zu beziehen Dittcherstraße 94, 1. Etage.

Gohlis. Eine freundlich meublirte Stube und Cabinet mit ein oder zwei Betten ist für den Sommer oder auf immer zu vermieten Eisenbahnstraße Nr. 151 beim Besitzer.

In Gohlis

ist eine freundliche Stube nebst Alkoven an einen Herrn oder Dame, auf Wunsch auch Küche, von Johanni zu vermieten beim Gärtner Jahn, Halle'sche Chaussee.

Garçon-Logis.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet, den 1. oder 15. Mai zu beziehen, Döfenstraße Nr. 19, 2. Etage.

Zu vermieten sind mehrere elegant meublirte Zimmer als Garçonlogis Schützenstraße Fürst's Haus, 3. Et. mittlere Thür.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Alkoven sofort alle Burg Nr. 14, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine anständig meublirte Stube für einen oder zwei Herren, auf Wunsch mit oder ohne Kost, Querstraße Nr. 32, Seitengebäude links 1. Thür 2 Treppen links.

Zu vermieten ist sofort ein freundliches unmeublirtes Stübchen Eisenbahnstraße Nr. 20 parterre.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an einen Herrn, separat mit Hausschl., Albertstraße 14, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meubl. Zimmer (Sonnenseite) Wald-Ecke der Fregestraße Nr. 11, 3. Etage links.

Zu vermieten sind sofort drei fein meublirte Zimmer, zusammen oder auch getheilt, Weststraße Nr. 21, 2. Etage.

Zu vermieten ist eine freundliche, gut meubl. Stube und Kammer an 1 oder 2 Herren Windmühlengasse Nr. 13, 2 Tr.

Zu vermieten ist ein freundlich gelegenes und schön eingerichtetes Zimmer Mittelstraße 29 b, III.

Zu vermieten ist eine schöne freundl. Stube nebst Schlafstube Rudolphstraße Nr. 4 u. 5, 3. Et., nahe der kath. Kirche.

Zu vermieten ist sofort eine freundliche Stube ohne Meubles Promenadenstraße Nr. 13, Gartengebäude 2. Etage.

Zu vermieten ist billig eine mehfreye Stube mit Kammer an 2 solide Herren Petersstraße 40, 4. Etage.

Zu vermieten ist sofort oder bis 1. Mai eine freundliche gut meublirte Stube nebst Schlafkammer große Windmühlengasse Nr. 1 a, 2. Etage.

Zu vermieten ein freundliches meublirtes Zimmer mit Bett, Saal- und Hausschlüssel, im Preise von 36 fl , an einen Herrn Fregestraße Nr. 14 (Ecke Waldstraße) 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich unmeublirtes Stübchen an einen Herrn Neuditz, Seitengasse Nr. 23, 1 Treppe.

Zu vermieten sind sofort zwei sehr freundlich meublirte Stuben an ledige Herren Gerichtsberg Nr. 7, 2. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube nebst Kammer an ein paar Herren oder solide Mädchen Frankfurter Straße Nr. 20 4 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten. Eine freundliche meublirte Stube mit Bett vorn heraus ist mit Hausschlüssel nebst separatem Eingang zu vergeben Neuditz, Gemeindegasse Nr. 283, 1 Treppe.

NB. Noch eine Schlafstube mit und ohne Kost.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube an einen Herrn Neuditz, Gemeindegasse Nr. 101, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Saal- und Hausschlüssel Alterstraße Nr. 29 parterre rechts.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen mit sep. Eingang und Hausschlüssel Nicolaisstraße Nr. 50, 4 Treppen.

Zu vermieten ist ein ungenirt freundlich und gut meubl. Zimmer 15. Mai oder später Brühl Nr. 67, 2. Etage.

Zu vermieten unmeublirt ist eine große schöne Stube mit Schlafstube vorn heraus. Auch kann ein kleines Behältniß dazu gegeben werden. Sternwartenstraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten 1 meubl. Stube für 1 Herrn oder Schlafstellen für 2 Herren Inselstraße 14, Hintergebäude 4 Tr. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube ohne Meubles an ein solides Frauenzimmer lange Straße Nr. 4, Seitengebäude rechts 3 Tr.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Alkoven vorn heraus, Haus- u. Saalschlüssel, Neuditzer Straße 3, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. mehfreye Stube mit Hausschlüssel an einen Herrn Ransädter Steinweg 5, 1 Treppe.

Ein junger Mann, der eine hiesige Schulanstalt besucht, findet billige Pension in einer anständigen Familie Weststraße Nr. 69, 3 Treppen rechts, an der katholischen Kirche.

Ein feines Garçonlogis

— ohne Meubles — ist in der „Centralhalle“ zu vermieten. Dasselbe besteht aus Stube, Kammer, separatem Vorzimmer und Dienerstube und ist nach der Promenade gelegen. Zu wenden an den Hausmann.

Garçonlogis. Eine gut meubl. Stube mit Kammer, Saal- u. Hausschl. ist zu vermieten lange Straße 13 links 2 Tr.

Ein feines Garçonlogis für 1 oder 2 Herren ist zu vermieten Königsplatz Nr. 16, 2. Etage.

An 1 oder 2 solide Herren ist bald oder auch später ein freundliches gesundes Garçon-Logis für einen mäßigen Preis zu vermieten, Saal- u. Hausschlüssel, Centralstraße 3, II. links.

Eine große freundliche Stube mit Doppel-Fenstern, unmeublirt, ist zu vermieten Hospitalstraße Nr. 12, 1. Etage.

Zwei gut meublirte Stuben vorn heraus und unter eigenem Verschluß sind zu vermieten Grimm. Straße 5, III. Et. rechts.

Eine meublirte Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren in der Nähe der Universität. Magazing. 12, 3. Et. bei Müller.

Eine freundl. meubl. Stube nebst Kammer ist sogleich zu vermieten an einen oder 2 Herren Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Eine freundlich ausmeublirte Stube für einen Herrn ist bis 1. Mai zu vermieten Zeitzer Str. Nr. 34 im Hof quervor 2 Tr.

Eine freundl. meublirte Stube ist zu vermieten jetzt od. 1. Mai Lauther Straße Nr. 16, Seitengebäude 2 Treppen.

Garçon-Logis elegant meublirt sind sofort zu vermieten Ransädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der St. Funkenburg.

Garçon-Logis ohne Meubles sind sofort zu vermieten Ransädter Steinweg 57, 3. Etage, vis à vis der St. Funkenburg.

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Cabinet mit ganz separatem Eingang und Hausschlüssel, mehfrey, ist sofort oder später zu vermieten Brühl Nr. 24, 3. Etage.

Eine separat meublirte Stube ist sofort an 2 Herren zu vermieten Zeitzer Straße Nr. 47, 3 Treppen links.

Zum 1. Mai eine freundliche unmeublirte Stube zu vermieten an einen Herrn oder Dame 1 Tr. vorn heraus Rosenhaldgasse 1.

Ein feines Garçonlogis, bestehend aus Stube u. Schlafstube, ist an einen Kaufmann oder Beamten zu verm. Schletterstr. 1 part.

Eine freundl. meubl. Stube, mehfrey, sep. Eing., ist monatlich für 3 fl an Herren zu vermieten, Ritterstraße 35, 3 Treppen.

Ein fein meublirtes, freundlich gelegenes Garçon-Logis nebst Schlafgemach 1 Treppe vorn heraus ist zum 1. Mai zu vermieten. Näheres bei Heinrich Müller, Grimm. Steinweg 51.

Ein freundliches fein meublirtes Zimmer ist zu vermieten Sophienstraße Nr. 13 parterre.

Garçon = Logis

1 Treppe hoch vorn heraus, mit oder ohne Schlafstube, neu ausmeubliert, ist zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 1. Etage.

Am Markt ist eine fein meubl. Stube und Alkoven, Morgenseite, zu vermieten Thomaskirchhof 1, IV.

Ein helles meubliertes Stübchen ist sofort billig zu vermieten Thomaskirchhof 2, 4 Tr. vornheraus.

Eine Stube mit Balcon und Alkoven, meßfrei und mit schöner Aussicht, ist vom 15. Mai a. c. zu vermieten Weststraße Nr. 69, 3 Treppen rechts, an der katholischen Kirche.

Ein freundl. meubl. Zimmer, Aussicht nach d. Promenade, ist v. 1. Mai ab an einen anst. Herrn zu verm. Köpplatz 10, 3. Et. rechts.

Zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen ordentlichen Herrn Sternwartenstraße 41, 1 Treppe bei Mge.

Zu vermieten sind 2 Schlafstellen in einer meubl. Stube für Herren Leibnizstraße 4, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle an einen soliden Herrn Gerberstraße 49, im Hofe quervor 1 Treppe links.

Zu vermieten sind zwei freundliche Schlafstellen mit Hauschlüssel in Neukirchhof Nr. 16, 2 Treppen im Hofe rechts.

Zu vermieten ist eine anst. Schlafstelle für einen soliden Herrn Hospitalplatz, Zangenberg's Gut Nr. 33, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche Schlafstelle Sternwartenstraße 34, 3 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Gustav-Adolph-Straße Nr. 20, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche separate Schlafstelle mit Hauschlüssel für Herren Elisenstraße Nr. 1 parterre links.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn oder ein junges Mädchen bei anst. Leuten lange Str. 25, 1 1/2 Tr. b. Becker.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für solide Leute Weststraße 17 a, 4 Treppen.

Offen sind drei Schlafstellen Neumarkt Nr. 4, 1 Treppe links.

Offen ist ein Schlafstelle für Herren. Zu erfragen Leibnizstraße Nr. 7, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Mannspersonen Wassenkunt Nr. 13, 2 Treppen bei Grüneberger.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundl. Stube sep. hohe Straße 18, 3 Tr. vornheraus bei E. M.

Offen sind 3 Schlafstellen an solide Herren Brühl, Schwabe's Hof Treppe D 3. Etage.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren in einer freundlichen Stube Burgstraße Nr. 5, 5 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird von 4 jungen Kaufleuten kräftiger und schmackhafter Mittagstisch in anständiger Familie zum Preise von 6 bis 7 1/2 \mathcal{R} . Offerten unter Chiffre F. V. beliebe man im Café national am Markt niederzulegen.

Familien-Verein

hält morgen Sonnabend den 27. April seinen Gesellschaftsabend im Colosseum. Anfang 7 Uhr. Gäste sind willkommen. D. V.

Schletterhaus Petersstrasse 14 bei Carl Weinert.

Heute humoristisch-musikalische Abendunterhaltung

von Otto Böttger, Fräul. Köhner und Grefeld, so wie erstes Auftreten des Tenoristen Herrn Simons von Eln a/M. Eßt Bayerisch und Lagerbier feinste Qualität, reiche Auswahl Speisen à la carte. Carl Weinert.

Hohe Elie,
Neumarkt
Nr. 14.

Heute Abend humoristisch-musikalische Gesangsvorträge von den Gesangsmitgliedern H. Seidel und Behrmann und Fräul. Ernst aus Hannover. Dabei empfiehlt kalte und warme Speisen C. G. Dietze.

Bayerisch und Lagerbier ff.

Sing-Spiel-Halle (im decorirten Saale)

zur Terrasse von A. Winter, früher Poppe, Neukirchhof Nr. 25. Heute humoristische Vorträge der Niederländischen Sängergesellschaft, 5 Damen und 3 Herren, der neuesten komischen Pöden. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} . Der Director.

Schönefeld, Quasdorfs Salon.

Sonntag den 28. April Concert und Ballmusik.

Braunes Ross. Heute Abend zum Merino-Clubtag werden die Mitglieder recht zahlreich eingeladen. Dabei empfiehlt Schweinsknochen und Lagerbier ff. J. G. Peter.

Heute Abend saure Rindskaldunen bei C. Haring, Hainstraße 14.

Louis Werner, Tanzlehrer.
Heute 7 1/2 Uhr Stunde im Unterrichtslocal, Gotthischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.

Schweizerhäuschen.

Heute Freitag Nachmittag

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Bei ungünstigem Wetter im Saale.

Gute Quelle,

Brühl 22.

Heute wie allabendlich

Humoristisch-musikalische Unterhaltung

von der Capelle des Hauses

unter Direction des Herrn Nipraschk.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

A. Grun.

Leipziger Liederhalle

grosse Fleischergasse No. 24.

Heute und folgende Tage Concert der

Tyroler Sängergesellschaft

Pitzinger aus dem Pustertal.

Anfang 8 Uhr. Entrée 2 1/2 \mathcal{R} .

C. Lange.

Restauration von L. Kunze, Köpplatz 10.

Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung der Herren Andrá, Charles, Samann und Fräul. Elise. Bier ff.

Goldenes Herz.

Heute Abend Thüringer Klöße mit Hammelbraten. NB. Vorzügliches Bayerisch und Lagerbier.

Böttchergäßchen 3. Täglich Mittagstisch à Portion 3 \mathcal{R} . Heute Kartoffelmus mit Bratwurst.

Zur goldenen Säge.

Für heute lade ich zum Schlachtfest freundlichst ein. ff. Gose, echt Bayerisch und Lagerbier. E. Weinhardt.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet F. Mühlig, Hall. Gäßchen 4.

Zum heutigen Schlachtfest ladet ergebenst ein C. Lehmann, Moritzstraße 9.

Italienischer Garten.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen.

Morgen Schlachtfest.

Restauration u. Café von G. Lehmann,

Eingang Plauenscher Platz Nr. 6 u. Halle'sche Straße Nr. 13,

empfehlte seine neuen auß. comfortabelste eingerichteten Localitäten einem geehrten Publicum auß. Angelegenlichste. Für gute Speisen und ff. Bayrisch und Lagerbier ist bestens gesorgt.

NB. Vom Sonnabend an Mittagstisch.

Ergebenst G. Lehmann.

Morgen Abend 7 Uhr Roastbeef mit Madeirafauce,

wozu ergebenst einladet Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.

F. G. Gehre's Bierstube empfiehlt heute Abend Sauerbraten mit Klößen.

Bayrisch und Lagerbier vorzüglich. Morgen Schlachtfest.

F. L. Stephan,

heute sauern Rinderbraten mit Klößen.
Bayrisch und Lagerbier beste Qualität.

Universitäts-
strasse Nr. 2.

Saure Rindskaldaunen

empfehlte

die Restauration von Louis Hoffmann, vis à vis Schützenhaus.

Heute Abend Roastbeef (englisch) mit Salzkartoffeln empfehlte H. Thal, Burgstraße 8.

Bayrisch feinste Qualität, Sommerlagerbier ff. Von Morgen an Mittagstisch.

Bayrische Bierstube Gewandgäßchen 2, 1. Etage,

empfehlte Mittagstisch im Abonnement in u. außer dem Hause, heute Mittag u. Abend sauren Rinderbraten u. Pöfelschweindrücken mit Boigtländer Klößen u. Bier in vorzüglicher Güte auß. der Brauerei d. S. G. Petermann in Hof. Ergebenst ladet ein E. Kaandörfer.

Odeon.

heute Freitag
Schlachtfest,

verbunden mit Concert und Ball. Hierbei empfehle Bratwurst und frische Wurst so wie ein feines Glas Bayrisch und ff. Lagerbier. Anfang 7 Uhr. Ende 2 Uhr. Damen haben freier Zutritt. Herrmann.

Schlachtfest, wobei heute früh Wellfleisch, Mittag und Abends frische Wurst, so wie Bratwurst mit Sauerkraut. Weiß- so wie Lagerbier ist ff. Es ladet höflichst ein C. Bräutigam, Burgstraße Nr. 22.

Restauration Peter Richters Hof, Reichsstrasse Nr. 35,

empfehlte heute Schlachtfest, von 1/2 10 Uhr an Wellfleisch. Bayrisch und Lagerbier ist ff.

F. A. Däbritz.

heute Schlachtfest nebst Bockbier und Lagerbier bei H. Botho, Promenadenstraße Nr. 7.

Fischer's Restauration. Heute Schlachtfest. NB. Biere fein. Weststraße 17 B.

heute empfehlte Schlachtfest. Bier ff. F. A. Thomas, Marktstädter Steintweg 7.

Waldschlösschen zu Gohlis.

heute ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein

Gustav Klöppel.

No. 1. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, wozu ergebenst einladet F. A. Vogt.

Neumeyer, Grüner Baum am Rossplatz

empfehlte heute Abend Pöfelschweinsknochen mit Klößen und Meerrettig sowie ganz feines Bayrisch und Vereinsbier.

heute Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut empfehlte Adolph Schröter, Hospitalstraße 38.

Restauration zur Centralhalle.

Schweinsknochen mit Klößen empfehlte für heute Abend

Julius Jäger.

heute Abend von 7 Uhr an Schweinsknochen, wozu ergebenst einladet G. Sänger, Querstraße 10.

Restauration zur Thleme'schen Brauerei. Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut.

heute Mittag und Abend Schweinsknochen und Klöße, wozu freundlichst einladet (NB. Bier fein) Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Zills Tunnel. Heute von früh 1/2 9 Uhr an Speck- und Zwiebelkuchen, wozu ergebenst einladet Franz Müller.

Speckkuchen empfehlte heute früh von halb 9 Uhr an Louis Hochstein, Halle'sche Str. 7.

Hletscholds Restauration Peterssteinweg 50.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meerrettig oder Sauerkraut, wozu ergebenst einladet **Georg Hletschold.**

Heute Schweinsknochen mit Klößen. Bier ff.

A. Ferkert, Grimma'scher Steinweg 49.

Heute Freitag **Speckfuchen** von 1/9 Uhr an warm in der Bäckerei von **Bärwinkel, Grimma'sche Straße Nr. 31.**

Speckfuchen heute Freitag von 1/9 Uhr an warm beim Bädermeister **Freyberg, Petersstraße Nr. 7.**

Heute früh von 9 Uhr an warmen **Speckfuchen** bei **Friedrich Grapshof, Kopplatz goldne Bregel.**

Heute früh 1/9 Uhr warmen **Speckfuchen** beim Bädermeister **Mäuserzahl, Grimma'scher Steinweg Nr. 60.**

Speckfuchen von 1/9 Uhr an warm empfiehlt die Bäckerei von **Aug. Heisinger Nachf., Grimm. Str. 25 u. Nicolaistr. 21.**

Verloren

wurde auf dem Wege von **Cutwisch** bis zum **Grimm. Steinweg** ein **Damenpaletot-Besatz** mit Quaste und Perlen. Gegen Belohnung abzugeben **Erdmannsstr. Nr. 2, 3. Etage rechts.**

Verloren

wurde ein **Paquet Schreibmaterialien** vom grünen Baum bis zur **katholischen Kirche.** Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Omnibus-Station Petershof.**

Verloren

wurde am 2. Feiertag ein **schwarzseidner Sonnenschirm** ohne Griff. Gegen Belohnung abzugeben bei **Herrn Kaufmann Kus, Grimma'sche Straße.**

Verloren ein **Frauring, einfacher Goldreif** mit Inschrift. Gegen Belohnung abzugeben beim **Hrn. Goldarbeiter E. F. Sätig, Thomaskirchhof Nr. 18.**

Verloren ein **Sammttragen** von der **Rosenthalgasse** bis zum **Theater,** gegen Belohnung abzugeben **Hainstr. 21 im Localcompt.**

Verloren wurde am 24. d. ein **Bund Schlüssel.** Gegen Belohnung abzugeben **15, Wintergartenstraße parterre.**

Verloren wurde von der **Sidonienstraße** bis in die **Brandbäckerei** eine **goldne Broche** in **Blattform.** Gegen Belohnung abzugeben **Carolinestraße 9 parterre.**

Verloren wurde am **Mittwoch Vormittag** ein **goldnes Medaillon** ohne Inhalt. Gegen gute Belohnung abzugeben **Reudnitz, Gemeindegasse 289, II.**

Verloren wurde am **Sonnabend** ein **grüner baumwollener Regenschirm** ohne Griff. Gegen Belohnung abzugeben **Zimmerstraße Nr. 2a parterre.**

Verloren gegangen ist **Mittwoch** von der **Bosenstraße** durch die **Königsstraße** bis in die **1. Johannisthal-Abtheilung** ein **goldener Ring** mit einer **Platte** worauf die **Buchstaben F. L.** eingravirt sind. Gegen Dank u. Belohnung abzugeben **Bosenstr. 5 im Hofe 2 Tr.**

Herr Oberhofgerichts-Canzleirath Dr. Loew in **Mannheim** bezeugt mit vielem Vergnügen, daß er durch den **S. A. W. Mayerschen weißen Brust-Syrup** von einem hartnäckigen Husten, welcher ihn mehrere Wochen geplagt, in ganz kurzer Zeit vollkommen befreit worden sei. — **Herr Pfarrer Behrend** in **Kadowitz** bei **Fladow** in **Westpreußen** wurde von **Heiserkeit** und **Brustverschleimung** durch den **Mayerschen Brust-Syrup** befreit. — **Die Gattin des Majors Freiherrn v. Sedendorf** in **Ansbach** in **Bayern** gebrauchte den **Brust-Syrup,** laut ihrer **Zuschrift** an **Herrn S. A. W. Mayer** in **Breslau,** mit dem besten Erfolge. — **Der k. k. Bezirks-Ingenieur Herr Ant. Stroh** in **Niemes** in **Böhmen** schreibt wörtlich: „**Sw. Wohlgebornen** beehrte ich mich hiermit, Ihnen öffentlich meinen Dank zu versichern, indem Sie mich durch Ihren hier allgemein beliebten **Mayerschen Brust-Syrup** von meinem Leiden, einem hartnäckigen **Katharrhus**, gänzlich und staunend schnell befreiten, indem eine halbe Flasche dieses vorzüglichen Mittels genügte, mein **Nebel** gründlich zu heilen.“

Vor Nachahmungen und Fälschungen wird gewarnt

und wiederholt darauf aufmerksam gemacht, daß sich die **alleinigen Niederlagen** des **echten Mayerschen Brust-Syrups** in **Leipzig** bei **Theodor Pätzmann, Neumarkt, Gehr. Spillner, Windmühlenstraße, C. Weise, Schützenstr., O. Jessnitzner, Dresdner Straße, E. A. Schulze, Gerberstraße, A. Lurgenstein & Sohn, Markt, Bühnengewölbe 12,** befinden.

Sonntags-Gewerbschule der Leipziger Polytechn. Gesellschaft.

Die hochgeehrten hiesigen Behörden, die Gönner und Freunde der Anstalt und insbesondere die Mitglieder der **Polytechnischen Gesellschaft** werden zu einer **Feierlichkeit** — bestehend in dem Bericht über die **Wirksamkeit** der Anstalt, in der **Ausstellung** von im verlaufenen Schuljahre gefertigten Arbeiten und in der **Vertheilung** der von der **höhen Kreisdirection** anerkannten **Belohnungsdecrete** und der von der **Polytechn. Gesellschaft** und **Gönnern** der Anstalt gewährten **Preisgaben** — hierdurch ergebenst **eingeladen.** Diese **Feierlichkeit** findet statt

Sonntag den 28. April Nachm. 3 1/2 Uhr in dem Saale des Logengebäudes in der **Elsterstraße.**

Der Vorstand.

Vorbereitungscursus auf Baugewerkschulen.

Zu dem vom **Lehrercollegium** unternommenen **Sommercursus** werden **Anmeldungen jünger Gewerbetreibender** bis **9 bis 12 Uhr** **Vormittags** im **Schullocale (Ritterstraße Nr. 43, 2. Etage)** angenommen.

Bienenzüchterverein. Außerord. Sitzung Sonntag d. 28 April, goldne Sige. D. V.

Verloren wurde am **Mittwoch Nachmittag** von einem **armen Dienstmädchen** ein **braunseidener Kn-wort-cas** mit **weißem Stiel** ohne **Griff** von der **Gerber-, Halle'schen Straße** bis **Brühl.** Der **eheliche Frader** wird gebeten ihn gegen **gute Belohnung** abzugeben **Brühl Nr. 23, 3. Etage rechts.**

Verloren wurde am 24. d. M. eine **goldne Broche** mit **gelben Steinen** von der **Ritterstraße** bis zur **Weststraße.** Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Goethestraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.**

Ein **Perzpelz** mit **grünem Tuch** ging **gestern** auf **Bahnzug** von **Halle** **7 Uhr 30 M. Nachm.** nach **Leipzig** in **Wagen II. Cl.** **verloren.** Der **Finder** wird gebeten, denselben an der **Magdeburger Bahn** dem **Portier** **Erstbar** abzugeben gegen **5 Tlir. Belohnung.**

Ein **Charntrschlüssel** wurde am **Dienstag** in der **Leipziger Vorstadt** **verloren.** Gegen **Belohnung** abzugeben bei **F. F. Waldmann, Nicolaistraße 48.**

Vor **circa 14 Tagen** wurde ein **grünseidner Regenschirm** **hängend** wo **stehen** gelassen. Gegen **Dank** und **Belohnung** abzugeben **Salomonstraße Nr. 4 parterre rechts.**

Stehen gelassen wurde vor **circa 3 Wochen** ein **brauner Rohrstod** mit **Elfenbeingriff.** Gegen **gute Bel.** abzug. **Bahnhofstraße 10, 3.**

Verlaufen hat sich ein **kleiner schwarzer Wachtelhund** mit **Steuerzeichen Nr. 1828** und **Maulkorb,** auf den **Namen Fido** hörend. Gegen **gute Belohnung** abzug. **Kanst. Steinw. 11, 2 Tr.**

Ein **kleines Windspiel (Händin)** mit **Halsband** und **Maulkorb** hat sich **verlaufen.** Gegen **gute Bel.** abzug. **Neukirchhof 31, 3 Tr.**

Ein **schwarz** und **weißes Huhn** hat sich **verlaufen.** Gegen **Belohnung** abzugeben **Brühl 18 im Hofe.**

Tauben.

Weggelogen sind **1 Paar schwarze Indianertauben, 1 Paar weiße** mit **gelbem Kopf** und **Schwanz,** die **Flügel** etwas **schwarz,** **1 Paar große, halb Spanier, Taubert schwarz, Taubin braun.** Dem **Wiederbringer** **15 T pro Paar** **Belohnung** **Brenzgasse Nr. 4.**

Entflohen ist ein **Canarienvogel,** auf den **Namen Hansl** hörend. Der **Wiederbringer** erhält eine **gute Belohnung** **Leistungstraße Nr. 6, 2 Treppen.**

Jugelaufen ist ein **großer schwarzer Hund männlichen Geschlechts** mit **Steuerzeichen** und **ledernem Halsband.** Gegen **Inserionsgebühren** und **Futterkosten** abzuholen **Bolkmarzdorf, Melzer's Restauration.**

Jugelaufen ist am **1. Osterfeiertag** ein **brauner Jagdhund** mit **Maulkorb** und **Steuerzeichen Nr. 484** versehen, und kann gegen **Erfüllung** der **Futterkosten** und **Inserionsgebühren** abgeholt werden beim **Glasermeister Dürl** in **Zwenkau.**

Ein **schwarzer Wachtelhund,** welcher **seinem früheren Herrn** wieder **jugelaufen,** kann durch **seinen jetzigen Eigentümer** gegen **Erlegen** der **Unkosten** abgeholt werden bei **Gustav Schwarz** in **Zwenkau, Bornstraße Nr. 156.**

Städtischer Verein.

Freitag den 26. April Abends 8 Uhr Versammlung. Reinwandhalle.

Zimmergesellen-Krankencasse.

Den Kameraden hierdurch die Anzeige, daß am 15. April s. c. die erste Steuer fällig gewesen ist. Der Eintritt kann nur persönlich und zwar bei unserm Cassirer **H. Georg** (Herrn Zimmermeister Steißs Platz, Waldstraße) gegen Vorzeigung der Arbeitskarte bewerkstelligt werden. **Der Vorstand.**

Dilettanten-Orchester-Verein.

Um zahlreichen Besuch der letzten Uebung vor der Messe bittet

der Vorstand.

OSSIAN. Heute 7 Uhr Chor-Uebung zu einer bevorstehenden Aufführung, worüber $\frac{1}{2}$ Uhr nähere Mittheilungen erfolgen werden. **Der Vorstand.**

Warnung.

Herr **Wilhelm Hörnig** aus Dresden, d. Z. hier, ist nicht berechtigt oder beauftragt, für mich Geschäfte abzuschließen und Gelder in Empfang zu nehmen, steht überhaupt in keiner Beziehung zu meinem Geschäft.

Dies meinen werthen Geschäftsfreunden zur gefälligen Notiz.

Theodor Noeske,

Kohlen- u. Coaks-Handlung (kl. Fankenburg.)

Es wird hierdurch Jedermann gewarnt, meinem Sohn, Krankheitshalber, nichts zu borgen, indem ich nichts bezahle.

Amalie gesch. Wächter.

Um gefällige Rücksendung der entliehenen Bierböden bittet freundlichst

G. Vogels Bierhaus.

Wieder ein Beweis,

wie schnell und sicher der

Dr. med. **Hoffmann'sche weiße**

Kräuter-Brust-Syrup

bei katarrhischen Reiden Hilfe schafft.

Hiermit bescheinige ich, daß ich, nachdem ich längere Zeit an einem hartnäckigen Katarrh gelitten, nur durch den Gebrauch des

Dr. med. **Hoffmann'schen weißen**

Kräuter-Brust-Syrup *)

in kurzer Zeit wieder hergestellt worden bin und mich seitdem ganz wohl fühle; deshalb kann ich allen Leidenden dieser Art denselben mit Recht empfehlen.

Connewitz bei Leipzig, im Februar 1867.

G. A. Karstedt.

*) In Flaschen à 1 $\frac{1}{2}$, 15 $\frac{1}{2}$ und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ zu bekommen in Leipzig bei den Herren **Louis Apitzsch**, Grimm, Steinweg, **Gugo Wendling**, Barfußgäßchen Nr. 2, **Jul. Hoffmann**, Reiser Straße Nr. 2.

Meinem Freund **Th. Br.** zu seinem heutigen Geburtstag die herzlichsten Glückwünsche.

S. —

Meiner theuren **Anna Theresia Jung** gratulire ich zu ihrem heutigen Wiegenfeste von ganzem Herzen.

Dein Freund aus der Ferne **F. W. T.**

Gesang-Verein Orpheus.

Heute Versammlung; dann Ferien und nächste Versammlung **Freitags den 17. Mai.** **Der Vorstand.**

Morgen Sonnabend
S — A. Kneipabschiedsabend mit Damen.

Am 23. April, dem fünfzigsten Jahrestage meiner Wirksamkeit als Schriftfeger, sind mir so vielseitige Beweise von Wohlwollen und Theilnahme geworden, daß ich nicht umhin kann, auch auf diesem Wege meinen Dank auszusprechen. Zuoberst jolle ich den tiefgefühltesten Dank meinen hochgeehrten Principalen, den Herren **Dr. Heinrich Brodhaus**, **Dr. Eduard Brodhaus** und **Rudolf Brodhaus** für das werthvolle Geschenk, womit sie mich beglückten und erfreuten. Gleiche Gefühle drängen mich zu allen meinen lieben Collegen für die aufrichtigen Wünsche und sinnigen Gaben, welche sie mir als Erinnerungszeichen dieses Tages verehrten. Auch dem löblichen Gesangverein **Apollo** sei ein herzlicher Dank dargebracht für die schöne abwechselnde Unterhaltung am Abend dieses Tages. Je stiller und einfacher mein Leben war und ist, um so erhabender und eindringlicher war die Feier dieses Tages, dessen Erinnerung mich begleiten wird bis zum Schluß meines Lebens. Dauerndes Wohlergehen über Alle, die mir mit solcher Liebe entgegenkamen.

Leipzig, 25. April 1867.

Wilhelm Neumann.

Städtische Speiseanstalt. Sonnabend: Kartoffelmus mit frischer Wurst, von 11—1 Uhr — **Der Vorstand.** **Wappler.**

Für die Beweise freundlicher Theilnahme, welche mir von so vielen Seiten durch Wort und That bei der Feier meiner fünfzigjährigen Berufsthätigkeit zugegangen, sage ich allen Denjenigen, welche mich dadurch so hoch erfreut und geehrt haben, meinen herzlichsten innigen Dank.

Leipzig, den 25. April 1867.

Carl Koberg.

Dank.

Abermals hat die unterzeichnete Administration die angenehme Verpflichtung, den Gefühlen des Dankes gegen eine edle Seele öffentlichen Ausdruck zu geben, die vor ihrem Dahinscheiden sich ihrer leidenden Mitmenschen in einer wohlwollenden und großmüthigen Weise erinnert hat.

Nachdem **Fräulein Philippine Lorenz** durch letztwilliges Vermächtniß der Stiftung für Teplitz die Summe von 100 Thlr. hinterlassen hat, so drängt es uns, das Andenken dieser Verstorbener durch einen Nachruf des innigsten Dankes für ihre zum Wohle unserer Kranken hierin bethätigte milde und barmherzige Gesinnung zu ehren!

Leipzig, am 24. April 1867.

Die Administration der **Sachsenstiftungen zu Franzensbad und Teplitz.**

Prof. Dr. Conrad Hermann,

Secretair.

Den ehrlichen Findern, die Tochter des Herrn Buchhändler **Fleischer** und dessen Dienstmädchen **Amalie Donath**, des von mir verlorenen 10 $\frac{1}{2}$ Scheines sage ich hiermit meinen öffentlichen Dank für dessen Ueberbringung.

Hindert.

Allen Freunden und Bekannten bei meiner Abreise von Leipzig nach Roffen ein herzlichliches Lebwohl. **G. A. Morgenstern.**

Als Neuvermählte empfehlen sich

Germann Hillig,

Anna Böfsele.

Raumburg.

Leipzig.

Heute Morgen 5 Uhr wurde meine liebe Frau, **Louise geb. Bohne**, von einem muntern Mädchen glücklich entbunden.

Leipzig, den 25. April 1867.

Gustav Mühlner.

Todesanzeige.

Heute Morgen 3 $\frac{1}{2}$ Uhr verschied nach längerem Lungenleiden unsere theuere Gattin, Mutter, Schwester und Tante, **Frau Sophie Carlé**, geborne **Nichter**.

Leipzig, den 25. April 1867.

Die Hinterlassenen.

In den ersten Morgenstunden des gestrigen Tages starb in Hirschfeld bei Roffen **Frau Henriette verw. Sübner geb. Sübner**. Wir verabschieden mit dieser Anzeige die Bitte um stille Theilnahme.

Die Hinterlassenen.

Hirschfeld, Leipzig und Chemnitz, den 25. April 1867.

Heute Nachmittag 3 Uhr verschied nach langen schweren Leiden unser ältester Knabe **Wilhelm** im Alter von 7 Jahren 2 Monaten. Leipzig, den 24. April 1867.

Bruno Trautmann

und Frau.

Für die herzliche Theilnahme, welche uns bei dem herben Verluste unseres so theuern Dahingeshiedenen in reichlichem Maße zu Theil wurde, sagen wir hierdurch Allen unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 25. April 1867.

Die Familie **Größe.**

Lieben Verwandten und Freunden zur Nachricht, daß die Beerdigung unseres guten **Carl**

Sonnabend früh halb 9 Uhr

vom Trauerhause aus stattfindet.

Familie **Grimm.**

